

STADTKURIER

AUSGABE VOM 23.07.2022

29. JAHRGANG, NR. 07/2022

WWW.FLOEHA.DE

ENERGIESICHERHEIT BEI BESUCH IN VERSORGUNGSUNTERNEHMEN inetz THEMATISIERT



Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Erik Frank Hoffmann

Von Erik Frank Hoffmann

Zusammen mit Vertretern der Stadtverwaltung und des Stadtrates besuchte Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha am 29. Juni 2022 die inetz GmbH – ein Unternehmen der eins Energie in Sachsen am Standort Flöha. Bei dem Treffen der Vertreter aus Kommune und Energieversorgungsunternehmen fand aus gegebenem Anlass eine gemeinsame Verständigung zur Versorgungssicherheit und Standortentwicklung statt. Dabei gab es eine Besonderheit: Erstmals besuchte der Oberbürgermeister ein Unternehmen zweimal hintereinander.

Ein Hauptthema des Treffens war der offene Austausch über die weitere Entwicklung der Energiepreise in Betrachtung der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Lage in der Region. „Es können Preissteigerungen von Energiekosten auf die breite Masse der Bevölkerung zukommen, welche für Probleme sorgen und unter Umständen für viele Bürger und Unternehmen zum finanziellen Kraftakt werden könnten“, wie Kommunalbetreuer der eins Energie, Karsten Leonhardt, erklärte.

Oberbürgermeister Volker Holuscha befürchtet drastisch steigende Sozialausgaben bei den Haushalten der Landkreise und Kommunen, um soziale Spannungen abfedern zu können. Zudem werden sich steigende Betriebskosten bei städtischen Einrichtungen für alle spürbar auswirken. Auch die Energieversorger und vor allem die Bundes- und Landespolitik seien in der Verantwortung, auf bestimmte Umstände vorbereitet zu sein. „Ich finde eine Verständigung zur Lage der Energieversorgung an die Bevölkerung ausgesprochen wichtig“, so Holuscha. Geschäftsführer der inetz GmbH, dem Netzbetreiber von eins Energie Jörg Scheibe sprach davon, dass durchaus eine Verdreifachung des Gaspreises kommen könnte, wenn laufende Verträge auslaufen und neu verhandelt werden müssen. Oberste Priorität sowohl für die Stadtverwaltung als auch für die eins Energie in Sachsen habe die Versorgungssicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Jedoch werde dies auch von verschiedensten Faktoren bedingt: „Wenn kein Gas aus Russland mehr kommen würde, kann es auch bei der Versorgungssicherheit im kommenden Winter schwierig werden“, so Scheibe.

Durch die aktuellen Entwicklungen betreffen auch den geplanten Umbau des Kohlekraftwerkes in Chemnitz. An diesem Standort soll eine Müll- und Klärschlammmonoverbrennungsanlage entstehen, die auch im Sinne des Klimaschutzes und der Energiewende verschiedene Vorteile bieten könne, wie eins Energie mitteilte. Auch der Müll aus der Region Mittelsachsen soll später in diese Anlage fließen. Dabei werden Transportwege und Bearbeitungsschritte der Müllverwertung gespart und die entstehende Energie effizient genutzt, so das Energieversorgungsunternehmen.

Neben den Themen der Energieversorgung und Leitungsnetze ist die eins Energie auch ein wichtiger Partner in Bezug auf den Breitbandausbau im Cluster F des Landkreises Mittelsachsen, zu welchem auch Flöha gehört. Dabei geht es um die Versorgung der weißen Flecken, welche Anschlüsse mit einer Leistung unter 30 Mbit/s umschreiben. Nach Bauamtsleiter Andre Stefan seien dafür schon erste Abstimmungen erfolgt und Vor-Ort-Termine realisiert wurden. Der Breitbandausbau „ist ein guter und großer Schritt in Richtung Zukunft“, wie Oberbürgermeister Volker Holuscha erklärte. „Ich bin froh, dass ein regionales Unternehmen die Ausschreibung gewinnen konnte“, so Holuscha weiter. Auch Karsten Leonhardt zeigte sich „stolz, dass es so funktioniert hat“, auch wenn es für die eins Energie eine große Kraftanstrengung sein wird. Auch Themen der Energieeinsparung durch effiziente Straßenbeleuchtung, E-Mobilität sowie die Zusammenarbeit der städtischen Feuerwehr mit der inetz GmbH in Havariefällen sorgte für regen Gesprächsstoff aller Beteiligten. Oberbürgermeister Holuscha lobte abschließend die Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft der inetz und eins Energie zu den außergewöhnlichsten Zeiten. „Es war angenehm, sich über aktuell bewegende Dinge auszutauschen. Es ging um spannende, kritische und umfangreiche Themen dieser Tage“, so der Oberbürgermeister.

Öffentliche Bekanntmachung Nr. 12/2022 der Stadt Flöha über die Betriebskosten nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG und § 8 SächsFöSchülBetrVO für das Jahr 2021

1. Kindertageseinrichtungen

1.1 Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR	Hort 6 h Förderzentrum in EUR
erforderliche Personalkosten	1.115,78	464,91	251,05	357,30
erforderliche Sachkosten	277,31	115,54	62,40	125,05
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.393,09	580,45	313,45	482,35

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2 Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR	Hort 6 h Förderzentrum in EUR
Landeszuschuss	246,50	246,50	164,33	174,42
Elternbeitrag (ungekürzt)	260,87	135,87	73,37	76,21
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	885,72	198,08	75,75	231,72

1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in EUR
Abschreibungen	-
Zinsen	226,50
Miete	2.549,38
Gesamt	2.775,88

1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR	Hort 6 h Förderzentrum in EUR
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	9,47	3,95	2,13	3,03

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1 laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in EUR
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	82,41
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	595,53
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	73,90
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	751,84

2.2 Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten für die Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in EUR
Landeszuschuss	281,50
Elternbeitrag (ungekürzt)	260,87
Gemeinde	209,47

Flöha, 28.06.2022



Holuscha
Oberbürgermeister



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG NR. 13/2022 DER STADT FLÖHA

Bekanntmachung über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses und die erneute frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 13 Gewerbegebiet „Golfplatz“ gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 4 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat von Flöha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. Juni 2022 die Änderung des Aufstellungsbeschlusses vom 27. März 2008 bzw. vom 26.09.2013 beschlossen. Demnach erhält der Bebauungsplan Nr. 13 die Bezeichnung Gewerbegebiet „Golfplatz“. Der räumliche Geltungsbereich wird um die Flurstücke 745/6, 745/7 und 745/9 der Gemarkung Flöha reduziert und umfasst gemäß Lageplan die Flurstücke 745/5, 601/34, 741/2, 742/6 und 742/5 sowie Teile der Flurstücke 601/33, 601/14 741/1, 746/3 und 745/23 der Gemarkung Flöha.

Des Weiteren hat der Stadtrat von Flöha in seiner öffentlichen Sitzung am 30. Juni 2022 den von Grund auf geänderten Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 13 Gewerbegebiet „Golfplatz“ in der Fassung vom Mai 2022 gebilligt und die erneute frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der planberührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und der Nachbargemeinden durch öffentliche Auslegung der Planunterlagen beschlossen.

Planungsziel ist die Ausweisung gewerblicher Bauflächen zur Deckung der Flächennachfrage von (ortsansässigen) Gewerbebetrieben sowie zur Schaffung bzw. zum Erhalt von Arbeitsplätzen. Die vorhandenen Gewerbeflächen im Stadtgebiet Flöha sind weitestgehend ausgelastet. Eine gewerbliche Entwicklung am Standort „Golfplatz“ ist im wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Flöha ausgewiesen. Somit kann der Bebauungsplan Nr. 13 Gewerbegebiet „Golfplatz“ aus dem Flächennutzungsplan abgeleitet werden.

Der Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 13 Gewerbegebiet „Golfplatz“ vom Mai 2022, bestehend aus:

- der Planzeichnung – Teil A und
- dem Text – Teil B

sowie die Begründung mit den Anlagen:

- 1 Bestandsplan
- 2 Luftbild
- 3 Hydraulischer Nachweis
- 4 Schalltechnische Untersuchung
- 5 floristisch-faunistische Kartierungen

liegen

vom 01.08.2022 bis einschließlich 02.09.2022

bei der Stadtverwaltung Flöha, Augustusburger Straße 90, Foyer 3. OG während folgender Dienststunden

montags,	8:00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr,
dienstags,	8:00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
mittwochs,	8:00 Uhr bis 12.00 Uhr,
donnerstags,	8:00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
freitags,	8:00 Uhr bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Die Öffentlichkeit hat hier die Möglichkeit sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu informieren. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist bei der Stadtverwaltung schriftlich, d. h.

- elektronisch unter der E-Mail-Adresse stadtentwicklung@floeha.de oder
- auf postalischem Weg an die Adresse:
Stadtverwaltung Flöha
Bauverwaltung/SG Stadtentwicklung/Hochbau
Augustusburger Straße 90
09557 Flöha

oder

- mündlich im Zimmer 3.04 zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 13 Gewerbegebiet „Golfplatz“ gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Die planberührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden parallel gemäß § 4 Abs. 1 BauGB beteiligt und über die erneute frühzeitige Beteiligung des Planvorentwurfes benachrichtigt.

Es liegen umweltbezogene Informationen zum Vorentwurf des Bebauungsplans vor, welche als Anlagen 4 und 5 Bestandteile der Begründung sind:

- Schalltechnische Untersuchung vom 05.05.2021 (Anpassung der Lärmkontingentierung nach DIN 45691 aus dem Jahre 2013)
- Bericht zu floristisch-faunistischen Kartierungen vom 31.05.2021

Die planberührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgefordert.

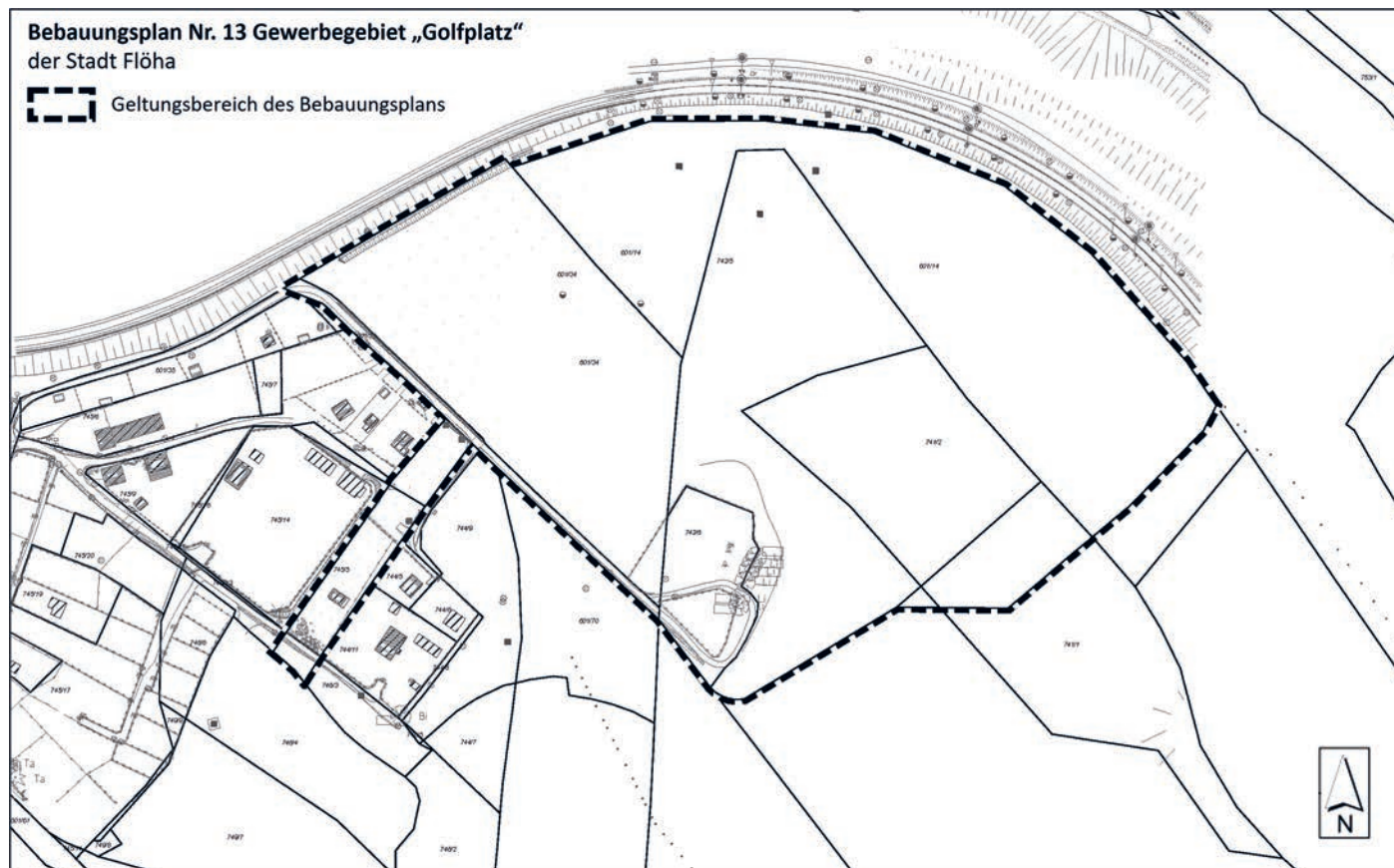
Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Planunterlagen sind gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB im o. g. Zeitraum auch im Internet auf der Homepage der Stadt Flöha unter <https://www.floeha.de/stadt-verwaltung/ortsrecht/bekanntmachungen/> sowie im Zentralen Landesportal Sachsen unter <https://buerbeteiligung.sachsen.de/portal/floeha/startseite> einsehbar.

Flöha, 23.07.2022



Holuscha
Oberbürgermeister





BESCHLÜSSE

der 31. Sitzung des Stadtrates Flöha vom 30.06.2022

Beschluss zur Weiterleitung des Preisgeldes aus dem simul+ Mitmachfonds 2021

Beschluss-Nr.: 165/31/2022

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung – Vorhaben: Wasserbau – Umnutzung Kreditfabrik zum Bürgerservice / Stadtarchiv (1. OG) – VE01 Trockenbauarbeiten

Beschluss-Nr.: 166/31/2022

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (21 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung – Vorhaben: Wasserbau – Umnutzung Kreditfabrik zum Bürgerservice / Stadtarchiv (1. OG) – VE02 Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Beschluss-Nr.: 167/31/2022

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (21 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung – Vorhaben: Wasserbau – Umnutzung Kreditfabrik zum Bürgerservice / Stadtarchiv (1. OG) – VE03 Elektrotechnik

Beschluss-Nr.: 168/31/2022

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (21 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung – Vorhaben: Wasserbau – Umnutzung Kreditfabrik

zum Bürgerservice / Stadtarchiv (1. OG) – VE04 RLT-Anlagen (Lüftung)

Beschluss-Nr.: 169/31/2022

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (21 Ja-Stimmen)

Änderung des Aufstellungsbeschlusses und erneuter Vorentwurf- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 13 Gewerbegebiet „Golfplatz“ der Stadt Flöha

Beschluss-Nr.: 170/31/2022

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (21 Ja-Stimmen)

Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 745/23, Gemarkung Flöha

Beschluss-Nr.: 171/31/2022

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (21 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Ausübung eines Vorkaufsrechtes Flurstück 5 a und 5 b, Gemarkung Falkenau

Beschluss-Nr.: 172/31/2022

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (21 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Vergabe von Bau- und Lieferleistungen

Beschluss-Nr.: 173/31/2022

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)



Stadtverwaltung Flöha

Stadtverwaltung Flöha
Einwohnermeldeamt
Augustusbürger Straße 90

09557 Flöha

Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre

Familienname _____ Geburtsname _____ Vornamen _____ Geburtsdatum _____

Ort _____ Straße _____ Hausnummer _____

Hiermit lege ich Widerspruch gegen die Auskunftserteilung, die Veröffentlichung bzw. Übermittlung meiner Daten aus dem Melderegister wie folgt ein:

<input type="checkbox"/>	An die Religionsgemeinschaft meines Ehegatten, der ich nicht annehme, dürfen meine Daten <u>nicht</u> weiter gegeben werden. Diese Erklärung gilt auch für meine minderjährigen Kinder. § 42 Abs. 3 Satz 2 Bundesmeldegesetz (BMG)
<input type="checkbox"/>	An Parteien, Wählergruppen und andere im Zusammenhang mit Wahlen dürfen meine Daten <u>nicht</u> weiter gegeben werden. § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG
<input type="checkbox"/>	Die Meldebehörde darf bei Altersjubiläen <u>und</u> bei Ehejubiläen meinen Namen, Doktorgrad, Anschrift, Tag und Art des Alters- und Ehejubiläums <u>nicht</u> veröffentlichen und an Presse, Rundfunk oder andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln.
<input type="checkbox"/>	Die Meldebehörde darf meine Daten zum Zwecke der Herausgabe von Adressbüchern oder ähnlichen Nachschlagewerken <u>nicht</u> übermitteln. § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG
<input type="checkbox"/>	Nur bei Minderjährigen (16 – 18 Jahre): Die Meldebehörde darf meine Daten <u>nicht</u> dem Personalmanagement der Bundeswehr übermitteln. Diese Datenübermittlung erfolgt zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über die Streitkräfte an eventuell zukünftige Streitkräfte. § 36 Abs. 2 BMG

Ort _____ Datum _____ Unterschrift(en) _____

— FLÖHA NAHM AM STÄDTEWETTBEWERB TEIL —

Die Stadt Flöha nahm in diesem Jahr wieder am Städtewettbewerb von enviaM und MITGAS teil. Demnach galt es am 12. Juni auf dem Gelände des Auenstadions in der Zeit von 11 bis 17 Uhr auf zwei stationären Fahrrädern möglichst viele Kilometer zurückzulegen. Jeder Teilnehmer konnte maximal zehn Minuten, Kinder fünf Minuten, aufsatteln. Grundsätzlich war am Veranstaltungstag jedermann willkommen, der in die Pedale treten wollte. Die Federführung hatte dabei die Freiwillige Feuerwehr Flöha übernommen. Das Mitmachen lohnt sich für die beteiligten Kommunen. Die Siegerkommune erhält 8.000 Euro, Platz zwei bis fünf entsprechend abgestufte Gewinnprämien. Ab Platz sechs gibt es vier Euro pro absolviertem Kilometer. Einen Beitrag dazu leistete auch die Stadtverwaltung Flöha. Oberbürgermeister Volker Holuscha hatte von Jürgen Lojewski, Referent Kundenbetreuung der enviaM für den diesjährigen Städtewettbewerb ein E-Bike leihweise entgegengenommen. Nunmehr galt es, mit dem Zweirad bis 12 Juni mindestens 100 Kilometer zurückzulegen. Dieses Resultat ging ebenfalls in die Wertung ein. Der Ertrag, den die Flöhaer in diesem Wettbewerb schließlich erradelten, geht je zur Hälfte an die Kinderfeuerwehr Flöha und an das Jugendzentrum Ufo zur weiteren Gestaltung des Außenbereichs. Wie der Veranstalter mitteilte,

waren beim diesjährigen Städtewettbewerb 23 Kommunen aus Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt dabei. Kbe



Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha (vorn) hat von Jürgen Lojewski (r.), Referent Kundenbetreuung der enviaM für den diesjährigen Städtewettbewerb ein E-Bike leihweise entgegengenommen.
Foto: Knut Berger

— DANKE-AKTION GESTARTET —

Die aktuelle landkreisweite DANKE-Aktion und Öffentlichkeitskampagne ist am Kindertag, 1. Juni, gestartet. Zu diesem Anlass fanden vielfältige Veranstaltungen in Mittelsachsen statt.

Zum Beispiel hat das Familienzentrum „Kibu“ des Kinderschutzbundes Freiberg unter dem Motto „Buntes Treiben zum Weltkindertag“ im Park Friedeburg in Freiberg sein 20-jähriges Bestehen in Form eines großen Familienfestes gefeiert. Es wurde unter anderem von Landrat Matthias Damm und Freibergs Oberbürgermeister Sven Krüger eröffnet.

Das Familienzentrum nutzte das Fest, um nicht nur den Kooperationspartnern ein großes DANKE auszusprechen, sondern vor allem auch den Familien und Kindern, die die Angebote der Einrichtung seit Jahrzehnten nutzen. „Eltern, Großeltern und Kinder haben am 1. Juni zusammengespült, miteinander gelacht und sich gegenseitig ermutigt“, sagt Anne Kriegel, Leiterin des Familienzentrums. Besonderes Highlight an dem Tag war der Blaue Elefant, das Maskottchen des Familienzentrums und Kinderschutzbundes, der an alle Familien DANKE-Postkarten mit Kulis und Seifenblasen für die Kinder verteilte.

Das Kinder-, Jugend- und Familiennetzwerk Mittweida hatte zum Fest ins Freizeitzentrum Mittweida eingeladen. Neben Kinderschminken, einer Hüpfburg, einem mobilen Kinderproberaum und einer Riesenseifenblasen- Mitmach-Aktion konnten sich zahlreiche Vereine den Mittweidaer Familien präsentieren. So hatten die Besucher beispielsweise die Möglichkeit, ihre sportlichen Fähigkeiten beim TSV Fortschritt zu erproben.

In Döbeln gestalteten mehrere Partner im Bürgergarten ein Kinder- und Familienfest. Neben anderen regionalen Vertretern, wie dem Technischen Hilfswerk und der Feuerwehr, war die AWO Familienbildung mit Kinderschminken, einem Bewegungsparcours und einer Glücksrad-Tombola dabei. Die Kinder erfreuten sich an Hüpfburgen, Kinderbasteln, Bierkästchenklettern, Bauen mit XXL-Bausteinen. Besonderes Highlight war das Luftballonsteigen im Rahmen der Danke-Aktion: Es flogen über 100 bunte Danke-Ballons gleichzeitig gen Himmel. „Es ging ein großes Staunen und viel Freude durch die Menschenmenge“, sagt Mandy Gausche von der AWO Familienbildung.

„Wir möchten Interessierte gern noch ermutigen, die DANKE-Aktion aufzugreifen und im Aktionszeitraum bis 30. September 2022 durch eigene Initiativen, Veranstaltungen oder Feste für Familien, Kinder oder Mitarbeiter zu unterstützen“, so Katrin Ballschuh vom Netzwerk präventiver Kinderschutz und Frühe Hilfen. Entsprechende Druckmaterialien werden auf Nachfrage in Form von Postkarten (selbstklebend), Plakaten und bedruckten Luftballons kostenfrei unter Telefon 03731 799-6217 oder per E-Mail netzwerk@landkreis-mittelsachsen.de zur Verfügung gestellt.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Aufholen nach Corona“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

FAHRRÄDER SIND FAHRZEUGE UND UNTERLIEGEN DAMIT NACH §2 ABS1 UND 2 (STVO) DEM RECHTSFAHR -UND FAHRBAHNNUTZUNGSGEBOT

Ausnahmen bilden nur Kinder bis 8 Jahre, diese müssen den Gehweg benutzen und können von einer Aufsichtsperson ab 16 Jahre auf diesem begleitet werden.

Kinder bis 10 Jahre dürfen den Gehweg benutzen.

Das sonstige Befahren von Gehwegen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird mit einem Verwarngeld mit 15 € geahndet.

Bei gesondert gekennzeichneten Gehwegen (VZ 239) erhöht sich das Verwarngeld auf mind. 25,00 €

(dies betrifft z.B. den Gehweg ab Oberschule in Richtung Zschopaubrücke als auch die Behelfsbrücke über die Zschopau)



Grundsätzlich ist das Befahren von Gehwegen mit einem Fahrrad nur dann gestattet, wenn dies explizit durch Verkehrszeichen erlaubt wird, d.h. das zweifarbig gepflasterte Gehwege wie im Stadtgebiet oft vorhanden nicht automatisch einen Geh/Radweg nach Zeichen 240 oder 241 darstellen.



Weiterhin wollen wir nochmal ausdrücklich darauf aufmerksam machen, dass vorhandene Radwege immer in Richtung des Verkehrs zu befahren sind (rechtsfahrgebot), ausnahmen müssen beschildert sein.

Weiterhin ist in § 67 StVZO die Anforderung an Licht etc. geregelt. Sollte das Fahrrad in Betrieb gesetzt werden, ohne dass es den lichttechnischen Vorschriften entspricht, wird dies mit einem Verwarngeld von 20,00 € geahndet.



WERBUNG

Gartengrundstück (835 qm) mit Laube, Energie und Wasseranschluss in Hennersdorf wegen Todesfall abzugeben. Hanglage.

Tel. 0177-87 28 594

Suchen Reinigungskraft für 3 Tage/Woche
 (Mo+Mi+Fr), jeweils 3 Stunden, Gewerbeinheit 220 m² in Flöha
 ✉ M221033, Mugler Druck+Verlag, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal

WERBUNG

MASSIVHAUS-ANGEBOT

ca. 101 m² Nfl., 4 Zi., ca. 238.200,- einzugsfertig (lt. Bauleistungsbeschreibung errichtet, auch incl. Rollläden an allen Fenstern, incl. mod. Wärmepumpen- und Fußbodenheizung, incl. Maler, Tapete, Teppich, Fliesen, Sanitäreinrichtung)

Infos:**03726 724891**Augustusburger Str. 118
09557 Flöha

Info@bost.de

www.bost.de

BAULAND-ANGEBOT in Flöha:

ca. 850 m², KP ca. 59.500,- € unerschlossen, unvermessen
zzgl. Erwerbs- und Erschließungskosten, Erwerbprovision: 3,57 % incl. 19% MwSt.

BOST[®]
Immobilien
F L Ö H A



**JETZT
FESTPREIS
für Baubeginn
2023
sichern !**

**Schabacher-Felber**SERVICEPARTNER FÜR ORTHOPÄDIE-, REHATECHNIK
UND SANITÄTSFACHHANDEL

seit 1984

Ihr Sanitätshaus in Flöha**Orthopädie- und
Rehatechnik | Büro**Rudolf-Breitscheid-Str. 46
03726 71970**Sanitätshaus Flöha**Bahnhofstr. 9
03726 6191

AUFRUF ZUR UNTERSTÜTZUNG BEIM GIESSEN VON BÄUMEN UND PFLANZEN

Die anhaltende Trockenheit macht den Straßenbäumen und Gehölzen im Stadtgebiet Flöha und ihrem Ortsteil Falkenau zu schaffen. Vor allem jüngere Bäume und Sträucher, sowie die Sommerbepflanzung in den Pflanzgefäßen sind bedroht, weil ihre Wurzeln noch nicht so tief reichen. Die Stadt lässt im Rahmen der Möglichkeiten diese wässern. Leider reicht dies jedoch nicht aus. Die Pflanzen und Bäume sind daher auf die Hilfe der Bürger angewiesen.

Die Stadtverwaltung bittet alle Bürger, in ihrem Wohnumfeld, mit etwas Wasser die Bäume und Pflanzen zu gießen. Nur mit ihrer Hilfe ist es möglich, unser grünes Flöha und Falkenau zu erhalten. Auf diesem Wege möchte sich die Stadt bei all denen bedanken, die schon jetzt durch Gießen im öffentlichen Straßensbild ihr Bestes geben und so zum grünen Stadtbild beitragen.

Berger/Bauverwaltung



flöha

FLÖHAER FEUERWEHR MACHT HISTORISCHES FAHRZEUG FLOTT

TLF 16 wurde einst 1961 gebaut

Im Rahmen ihrer regelmäßigen Ausbildungsdienste schieben einige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Flöha derzeit immer wieder Sonderschichten. Schließlich gilt es, dass kommende Feuerwehrfest, das am 3. und 4. September 2022 stattfindet wird, vorzubereiten. Unter anderem waren die Kameraden zuletzt damit beschäftigt, die historische Technik aufzumöbeln. Dazu zählt auch ein Tanklöschfahrzeug TLF 16, das 1961 auf der Basis eines LKW S 4000 gebaut wurde. „Viele Jahre wurde dieses Auto von der Feuerwehr Flöha zu Einsatzzwecken genutzt. Nach der Ausmusterung zu DDR-Zeiten gelangte es über Umwege schließlich 2013 wieder in unseren Besitz“, sagte Tino Auerbach, der Vorsitzende des Feuerwehrvereins Flöha. Um das betagte Fahrzeug wieder fahrbereit zu bekommen, wurde Diesel aufgetankt und der Reifendruck angepasst. Zudem galt es, den Ölstand zu kontrollieren und den Kühlmittelstand zu korrigieren. „Dazu gehörte natürlich auch, den S 4000 zu waschen, alle Fenster zu putzen und eine Probefahrt zu absolvieren“, berichtete Auerbach weiter. Bei dem LKW, der von 1958 bis 1967 im Kraftfahrzeugwerk „Ernst Grube“ in Werdau gebaut wurde und über eine Motorleistung von 90 PS verfügt, steht das S für Sachsenring und die 4000 für die Nutzlast in Kilogramm. Unter dessen hat auch der Kartenvorverkauf für den Feuerwehrball

am 3. September begonnen. „Die ersten Tickets sind schon abgesetzt“, bestätigte der stellvertretende Wehrleiter Sven Nothnagel. Bestellungen werden weiterhin in der Feuerwache an der Turnerstraße (Telefon 03726/2225, E-Mail: feuerwehr-flöha@arcor.de) angenommen. kbe



Der stellvertretende Wehrleiter Sven Nothnagel (l.) und Feuerwehrmitglied Justin Giesecke freuen sich auf das Feuerwehrfest im September, bei dem auch das historische Tanklöschfahrzeug TLF 16 fahrbereit präsentiert wird. Foto: Knut Berger

FÖRDERSCHÜLER SIND MIT BIKERN UNTERWEGS



Am 25. Juni schlugen die Herzen von rund 20 Schülerinnen und Schülern der Dr.-Lothar-Kreyssig-Förderschule Flöha wieder etwas höher. Denn der Förderverein der Bildungseinrichtung hatte zur 18. Bikerausfahrt eingeladen. „Wir sind froh, dass wir diese beliebte Veranstaltung nach der Coronapause wieder durchführen konnten. Ein Dank gilt allen beteiligten Bikern, Kraftfahren, Helfern und der Freiwilligen Feuerwehr Flöha“, sagte Schulleiter Hans Fischer. Alle die Kinder der Förderschule, die nicht mit dem Motorrad mitfahren konnten, durften im Auto an der Rundfahrt teilnehmen. Dafür stand nicht nur ein Trabant 601, sondern auch ein Fiat 500 mit Schiebedach zur Verfügung. Dieses kleine Fahrzeug wurde 1975 in der Turiner Autofabrik gebaut und hat

einen 18 PS starken Motor unter der Haube. Außerdem fuhr ein großes Fahrzeug der Feuerwehr auf den Hof der Bildungseinrichtung an der Bahnhofstraße, um schließlich mit den Kindern an Bord eine Runde zu drehen. Da eine Ausfahrt bekanntlich auch sehr hungrig macht, gab es nach der Rückkehr Gegrilltes sowie Kuchen für alle Teilnehmer und deren Begleiter. „Diese Ausfahrt steht bei unseren Kindern nach wie vor hoch im Kurs. Deshalb soll es nächstes Jahr natürlich eine Neuauflage erleben“, sagte Fischer. kbe



Die Bikerausfahrt der Dr.-Lothar-Kreyssig-Förderschule Flöha erlebte am 25. Juni 2022 ihre 18. Auflage. Die Rundfahrt steht bei den Kindern hoch im Kurs. Fotos: Knut Berger

BUSWARTEHÄUSCHEN AN DER LESSINGSTRASSE WIRD GESTALTET

Kreyszig-Schüler werden kreativ

Die Buswarthehäuschen in Flöha werden seit einiger Zeit Schritt für Schritt verschönert. Dabei hat die Stadtverwaltung zu den Bildungseinrichtungen in der Großen Kreisstadt Kontakte geknüpft, damit die Schüler unter fachkundiger Anleitung die Häuschen künstlerisch gestalten können. „So wurden bereits die beiden kleinen Warthehallen an der Augustusbürger Straße in der Nähe der beiden Elfgeschosser von der Oberschule Flöha-Plau verschönert“, sagte Thomas Karl von der Stadtverwaltung Flöha.

Nun haben die Mädchen und Jungen aus der Mittelstufe 2 der Förderschule „Dr.-Lothar-Kreyszig“ Flöha einen Beitrag zur weiteren Verschönerung des Stadtbildes geleistet. Denn unter professioneller Hilfe von Jens Ossada, einem Künstler aus dem Kriebsteiner Ortsteil Ehrenberg, haben die Schülerinnen und Schüler die Bushaltestelle an der Lessingstraße am Spielplatz bildlich gestaltet. Impulsgeber dafür war wiederum die Stadtverwaltung Flöha. Die Aktion ist Teil des Präventionsprogramms der Allianz Sächsische Kommunen (Asskomm). Finanziert wird das Projekt vom Freistaat Sachsen sowie der Stadtverwaltung Flöha. „Die Ideen für die Motive kamen von unseren Kindern. Dabei legten wir vor allem Wert auf den lokalen Bezug. Die Entwürfe wurden vorher an Jens Ossada geschickt und mit ihm besprochen“, sagte Schulleiter Hans Fischer. So ist auf den bemalten Tafeln unter anderem das Gebäude der Kreyszig-Schule, aber auch die Augustusburg zu sehen. Das Wasser verkörpert die beiden Flüsse, die die Große Kreisstadt durchziehen. „Das Bemalen erfolgte schließlich an einem Tag, wobei Ossada die Kinder umsichtig anleitete. Unterstützung gab es bei diesem Projekt auch durch den Bauhof der Stadt“, sagte Fischer. Thomas Karl machte in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass während der Sommerferien die Buswarthehäuschen an der Grundschule Friedrich Schiller entsprechend gestaltet werden sollen.



Die Schüler aus der Mittelstufe 2 der Kreyszig-Förderschule sind sich sicher: Wir haben eine coole Arbeit gemacht! Rechts Schulleiter Hans Fischer. Foto: Knut Berger

Aber auch in der Kreyszig-Schule ist der Terminplan in den kommenden Wochen gut gefüllt. Die Bildungseinrichtung an der Bahnhofstraße/Ecke Lessingstraße veranstaltet am 12. Juli

einen Tag der offenen Tür. Dann kann das Haus von 9:30 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr von Jedermann besucht werden. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Schule sind zudem am 15. Juli ab 16 Uhr alle ehemaligen Schüler, Lehrer, Praktikanten, Zivildienstleistende und Mitarbeiter des technischen Bereichs zu einem großen Klassentreffen herzlich eingeladen. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung sind telefonisch (03726 7929136) in der Kreyszig-Schule erhältlich kbe

2. TEIL DER JUGEND-UMFRAGE BEGINNT

Nachdem das Ergebnis aus der ersten Befragung (place4youth) im Technischen Ausschuss präsentiert wurde, geht es nun wie geplant mit Teil zwei der Jugendbefragung weiter.

Wir wollen genau wissen, wie es Kindern und Jugendlichen in Flöha geht und haben dazu einen Fragebogen erstellt. Die Umfrage ist anonym und die Beantwortung der Fragen dauert maximal 5 bis 10 Minuten. Die Teilnahme ist den gesamten Sommer über möglich.

Über den folgenden QR-Code geht es zur Umfrage:



Vielen Dank fürs Mitmachen!



WERBUNG



Gerda und Horst:
„Wir haben schon viel erlebt. Aber **malermatthes** hat alle Versprechen eingehalten! Pünktlich, freundlich, sauber. **malermatthes** können wir Ihnen bestens empfehlen. Wir sind total begeistert. Einfach toll!“





Farbe + Putz malermatthes Zur Räuberschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein
Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung

TÜV-geprüfter Schimmelsachkundebetrieb

GIFTFREI IN DEN HERBST



Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs.

Ab dem 08. August 2022 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Herbsttour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 22 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt **persönlich** beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt. **Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm** werden **kostenfrei** angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- Batterien und Feuerlöscher
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil **nicht** mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein Sack (big bag) dort abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 - 41 und - 42.

IBUG 2022

Die Industriebrachenumgestaltung – kurz ibug – geht in diesem Jahr in eine neue Runde. Ab dem 1. August soll die ehemalige Buntpapierfabrik in Flöha nach 2021 noch einmal Austragungsort des Festivals für urbane Kunst und zur Leinwand für regionale wie internationale Künstler:innen werden. 282 Bewerbungen von Kreativen aus aller Welt sind dafür in den vergangenen Wochen bei den Festivalmacher:innen eingegangen. Solist:innen, Duos und Kollektive aus insgesamt 41 Ländern von allen Kontinenten und eine bunte Palette an Genres von Malerei und Graffiti, über Installationen, Skulpturen, Sounddesign und Visuals bis hin zu Fotografie, Textilgestaltung und vieles mehr. Aus den eingereichten Bewerbungen werden nun die Künstler:innen für das diesjährige Festival ausgewählt. Außerdem sind 18 Kreative eingeladen, die bereits 2020 an der ibug teilnehmen sollten, dies aber aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nicht konnten.

Nach einer dreiwöchigen Kreativphase und der Digitalisierung aller Exponate können Neugierige und Kunstliebhaber:innen an zwei Festivalwochenenden – vom 26. bis 28. August und vom 2. bis 4. September – eine Ausstellung auf Zeit erleben. Dazu ist in diesem Jahr wieder ein buntes Festivalprogramm, u. a. mit Führungen und Filmen, Diskussionen und Künstler:innengesprächen, einem Kunstmarkt und Musik geplant. Nach den Festivalwochenenden soll es außerdem Angebote für Schulklassen geben.

Seit der ersten Industriebrachenumgestaltung im Jahr 2006 hat sich die ibug zu einem weltweit bekannten Festival für urbane Kunst entwickelt. Immer zum letzten Augustwochenende wird dafür eine Brache in Sachsen als temporäre Ausstellung geöff-

net. Im Fokus der internationalen Künstler:innen steht das Experiment mit Genres, Materialien und Techniken ebenso wie die Vergangenheit der Brache und ihre Architektur. Das Team der ibug wurde vielfach für sein Engagement ausgezeichnet, u. a. 2010 mit dem „PlusPunkt Kultur“ der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung, 2019 beim „So geht Sächsisch“ Ideenwettbewerb für Tourismus in Sachsen sowie 2020 beim Wettbewerb „Denkzeit Event“ des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus für kreative Ideen und innovative Konzepte bei der Umsetzung bestehender oder neuer Veranstaltungen unter Corona-Bedingungen.

#ibug2022

Michael Lippold



Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Erik Frank Hoffmann

KULTURREGION CHEMNITZ 2025

zeichnet die Macher Anja Oberender und Roy Fankhänel aus



Im ersten Anzeiger am PURPLE PATH, dem kulturellen Programm in der Region, werden Macher als Menschen bezeichnet, „die, oft auch in langen Linien der Tradition, außergewöhnliche Dinge leisten.“ Im Namen der Kulturregion Chemnitz 2025 werden seit 2021 Kreative, Initiatoren, Schaffende, Handwerker, Naturkundler und viele weitere Akteure ausgezeichnet. Als etwas andere „Urkunde“ wird ein Schild überreicht, welches das besondere Wirken und die Menschen dahinter sichtbar machen soll. Am 8. Juni 2022 wurden mit Anja Oberender und Roy Fankhänel zwei Macher aus der Region geehrt.



Gefertigt und bedruckt werden diese Maker-Schilder bei der Firma WOBEL Design GmbH in Stollberg. Bei der Fertigung der Schilder kommt ein eigens entwickeltes Beschichtungsverfahren

zum Einsatz. Hinter dem Unternehmen und den Ideen steht Geschäftsführerin Anja Oberender, eine Macherin mit Herz. Spezialisiert hat sich ihr Unternehmen auf innovative Ideen und Technologien im Bereich der individuellen Oberflächenbeschichtungen und Effektlackierung.

Ein weiteres Maker-Schild zielt bald die Werkstatt des Gitarrenmeisters Roy Fankhänel aus Oelsnitz/Erzgeb. Bereits seit seiner Kindheit bastelt und tüftelt er. Heute baut der Kunsthandwerker in seiner kleinen Werkstatt auf Kundenwunsch einzigartige Gitarren, die von großen Künstlern wie den Toten Hosen gespielt werden. Eine besondere Faszination hat der Handwerker schon immer für Holz. Dass in ihm viel Kreativität steckt, zeigt nicht zuletzt die Auszeichnung mit dem sächsischen Staatspreis für Design 2020.

Hintergrund:

Bereits im Beitrag zur Langzeitstrategie der Kulturregion Chemnitz 2025 innerhalb des Bid Books heißt es: „Für uns ist jeder ein Macher: manche kochen, andere stricken, manche bauen Häuser, andere zeichnen Pläne, manche programmieren, andere bauen ihr Autos um, manche malen, andere singen. Jeder ist kreativ; jedoch nehmen sich manche Menschen noch gar nicht als Macher wahr, während andere nicht mehr an den Künstler in sich glauben.“

Mit der Unterstützung der Macher-Kultur sollen Selbstvertrauen, soziale Würde, Gemeinschaftsgefühl und Kommunikationsfähigkeiten für die gesamte Region gefördert werden.

Im Jahr 2021 wurden 25 Macher in der Region gewürdigt, darunter:

Nils Bergauer – Handschuhmacher aus Schneeberg, Markus Fächtner – Holzspielzeugmacher aus Seiffen, Tassilo Römisch – Raumfahrt-Experte aus Mittweida

FÖRDERPROGRAMM „WIR FÜR SACHSEN“

gramm „Wir für Sachsen“ digital über ein Online-Antragssystem abgewickelt. Dieses System wird am **01.09.2022** freigeschaltet, den Zugang teilt Ihnen der Fördermittelgeber rechtzeitig mit. Erst ab diesem Zeitpunkt wird es möglich sein, Anträge für 2023 zu stellen. **Bitte verzichten Sie ab sofort auf die Antragstellung in Papierform.**

Alle Informationen zum neuen Antragssystem und den Abläufen wird Ihnen zeitnah zur Verfügung gestellt. Zu Beginn der Antragsphase werden auch digitale Informationsveranstaltungen zur Benutzung des neuen Antragssystems angeboten.

<https://www.ehrenamt.sachsen.de/foerderprogramm-wir-fuer-sachsen.html>

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

WERBUNG

KINDERWAGEN

MAXE

Ständig ca.
250 Modelle
zur Auswahl,
alle sofort zum
Mitnehmen!

Unsere Öffnungszeiten: **Mi-Fr: 11-19 Uhr** **Sa: 10-17 Uhr**

WIR EMPFEHLEN EINE TERMINVEREINBARUNG

<p>Peniger Str. 1–3 04643 Geithain (100 m neben Total-Tankstelle)</p>	<p>Tel./WhatsApp: 034341 / 40580 info@kinderwagenmaxe.de www.kinderwagenmaxe.de</p>
--	--

<ul style="list-style-type: none"> • Kombikinderwagen • Korbwagen / Retrowagen • Zwillingswagen • Geschwisterwagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Buggies • Autositze • Babytragen • Zubehör
--	---

– EUROPA FÖRDERT SACHSEN – FLÖHA MACHT MIT! –

Das europäische Förderprogramm EFRE „Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung“ wird aktuell neu ausgeschrieben. Für die beginnende Förderperiode von 2023 bis 2027 will sich die Stadt Flöha mit einem Fördergebiet bewerben.

Was verbirgt sich hinter EFRE?

Das Förderprogramm „Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung“ ist Teil des operationellen Programms des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (kurz: EFRE) in der Förderperiode 2021 bis 2027. Durch Fördermittel aus diesem Programm können Kommunen Einzelprojekte in benachteiligten Stadtquartieren fördern, um diese städtebaulich, ökologisch, wirtschaftlich und sozial zu stärken. Ziel ist die Überwindung von strukturellen Defiziten.

Schwerpunkte in der neuen Förderperiode sind Projekte zur Verbesserung der Stadtökologie, zur CO₂-Reduzierung sowie Vorhaben, die zur wirtschaftlichen und sozialen Belebung des Stadtquartiers beitragen sowie die Lebensqualität für die Einwohner erhöhen. Das können zum Beispiel Projekte zur Gestaltung öffentlicher Räume, zur Reduzierung von Barrieren und Gefahrenstellen oder zur Einrichtung öffentlich zugänglicher digitaler Angebote sein. Im Umweltbereich kommen Projekte in Frage, die der Überhitzung in Städten entgegenwirken oder Projekte, die helfen, die Biodiversität zu erhöhen. Nicht zuletzt sind auch Maßnahmen möglich, die die Energieeffizienz öffentlicher Gebäude verbessern, umweltfreundliche Verkehrsformen zur Reduzierung der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen und vieles mehr.

Was ist die Voraussetzung für die Aufnahme in das Förderprogramm und der möglichen Umsetzung von Projekten in unserer Stadt?

Grundlage für die Bewerbung zur Aufnahme in das EFRE-Programm „Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung“ ist die Erarbeitung eines gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzeptes für ein räumlich abgegrenztes Stadtquartier, welches die bestehenden Probleme analysiert und daraus Handlungsschwerpunkte und Einzelprojekte ableitet, um die vorhandenen Defizite nachhaltig zu beseitigen.



Abgrenzung des Untersuchungsgebietes mit dem Umfeld Wohngebiet Sattelgut im Süden, dem Umfeld der Alten Baumwolle und des Bahnhofes bis zur Brachfläche der ehem. Baumwollfabrik Gückelsberg im Norden

Die Stadtverwaltung von Flöha hat dazu, abgeleitet aus dem gesamtstädtischen Entwicklungskonzept InSEK (4. Fortschreibung, Stand November 2018), ein Untersuchungsgebiet räumlich abgegrenzt. Das Gebiet umfasst das Wohngebiet Sattelgut, das Umfeld der Alten Baumwolle und des Bahnhofes bis zur Brachfläche der ehemaligen Baumwollfabrik Gückelsberg.

Was soll umgesetzt werden?

Gemeinsam mit Partnern vor Ort hat die Stadtverwaltung Flöha erste Maßnahmenideen für das EFRE-Fördergebiet entwickelt, die bis 2027 umgesetzt werden könnten; unter anderem die Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität, die Erneuerung der Brücke zum Park zur Wiederherstellung ehemals vorhandener Wegbeziehungen, der Ausbau von generationsübergreifenden Kommunikations- und Begegnungsangeboten, die Schaffung eines Freizeitbereiches für die Jugend sowie die Aufwertung des historischen Baumwollparks und des Wohnumfeldes im Wohngebiet Sattelgut vorgesehen. Des Weiteren sind Vorhaben in Bezug auf das Kulturangebot im Fördergebiet geplant.

Darüber hinaus sind auch Ihre Ideen sind gefragt!

Damit sich die zukünftigen Projekte an den Bedürfnissen der Bewohner orien-

tieren, ist Ihre Mitwirkung gefragt. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Wünsche, Bedürfnisse und Ideen in das Konzept einzubringen. Wie kann die Stadt Flöha dieses Stadtquartier attraktiver gestalten, um die Lebensqualität für die dort lebenden Menschen und ihre Besucher nachhaltig zu verbessern?

Dazu können Sie Ihre Vorschläge bis zum **15.08.2022**

per Post an die
Stadtverwaltung Flöha,
Bauverwaltung –
Stadtentwicklung/Hochbau
Augustusburger Straße 90
09557 Flöha

oder

per E-Mail direkt an Frau Irscher
a.irmscher@floeha.de

senden.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.europa-fördert-sachsen.de

AUSZEICHNUNGSVERANSTALTUNG FÜR VEREINE ZUM IDEENWETTBEWERB 2022

in der LEADER-Region Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal



Am 27. Juni 2022 fand die Festveranstaltung zur Prämierung der Preisträger des diesjährigen Ideenwettbewerbes im medizinisch-kulturellen Zentrum „Lindenhof“ Leubsdorf statt.

Zum sechsten Mal in Folge hatte der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V. einen Wettbewerb für eingetragene Vereine ausgelobt - in diesem Jahr ganz im Zeichen von Kunst und Kultur. Unter dem Motto „Unser Verein für Kunst und Kultur auf dem Land“ waren Ideen gefragt, die die Vereine im eigenen Rahmen, bevorzugt jedoch mit regionalen Künstlern, im Jahr 2022 umsetzen können. Wichtig war die Förderung der eigenen Kreativität in Verbindung mit einer professionellen fachlichen Anleitung. Ziel des Wettbewerbs war es weiter, Vereine mit Kunst- und Kulturschaffenden durch Initiierung gemeinsamer Projekte zu vernetzen sowie Werbung für den Verein und die Künstler in der Region zu machen.

37 Vereine, davon 17 aus dem Landkreis Mittelsachsen und 20 aus dem Erzgebirgskreis, reichten eine breite Palette an Ideen ein. Die Projekte umfassten die bildenden Künste wie etwa Bildhauerei, Malerei und das Kunsthandwerk genauso wie den Bereich darstellende Kunst mit Theater und Tanz sowie Literatur und Musik.

25.000 Euro standen in diesem Jahr insgesamt als Preisgeld zur Verfügung. Die Mittel wurden aus dem LEADER-Budget der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal zur Verfügung gestellt. 7 Jurymitglieder befanden alle eingereichten Ideen für förderwürdig. Mehr als 2.200 Mitglieder in den 37 Vereinen profitieren von Preisgeldern zwischen 200 und 1.500 Euro.

Mit einer Prämie von 1.100 bzw. 1.500 Euro wurden für die besten Ideen folgende Vereine ausgezeichnet:

- De Schul` e.V., Zschopau, OT Krumhermersdorf
- Heimatverein Kleinhartmannsdorf e.V., Eppendorf, OT Kleinhartmannsdorf
- Kulturförderverein Augustusburg e.V., Augustusburg

- Kinderwelt Erzgebirge e.V., Marienberg, OT Lauterbach
- Kultur- und Heimatverein Hennersdorf e.V., Augustusburg, OT Hennersdorf
- Verein zur Förderung der Kultur und der Serpentineintradition e.V., Marienberg, OT Zöblitz
- Förderverein Kita „Borstel“ e.V., Grünhainichen, OT Borstendorf

Wir gratulieren allen 37 Vereinen herzlich zu ihrer Auszeichnung und wünschen viel Erfolg bei der Umsetzung der Ideen!

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V.

Regionalmanagerin Frau Andrea Pötzscher

Gahlenzer Straße 65, 09569 Oederan
Telefon: 037292 / 28 97 66 Fax: 037292 / 28 97 68

E-Mail: info@floeha-zschopautal.de
Homepage: www.floeha-zschopautal.de



Vereine freuen sich über das Preisgeld zum Ideenwettbewerb 2022 (Foto: Knut Berger)

WERBUNG



- Amtliche Hauptuntersuchung gem. § 29 StVZO inkl. "Abgasuntersuchung"
- Änderungsabnahmen gem. § 19.3 StVZO

- Schaden- und Wertgutachten
- Campinggasprüfung G607
- Classic Data Partner

Dipl.-Ing.(FH) Sebastian Jirschik
Jirschik Phone: 01723762797

Dipl.-Ing.(FH) Tom Kunath
Kunath Phone 015252642015

Dresdner Str. 29 a | 09577 Niederwiesa
Tel. 03726 716088 | Fax. 03726 716087
Mail. die-autopruefer@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 09:00-17:00 Uhr
Fr. 09:00-16:00 Uhr



MIT IHREN SORGEN ZUR PFLEGE GUT AUFGEHOBEN

In der Pflege Angehöriger zu Hause entstehen täglich Situationen, über die man gern mit einer erfahrenen Person sprechen würde. Seien es offene Fragen oder die Belastungen aus der Pflegetätigkeit. Das Pflegesorgetelefon des Landkreises Mittelsachsen bietet eine solche Möglichkeit – kostenlos und anonym.

Seit dem 1. Dezember 2021 ist das Pflegesorgetelefon des Landkreises erreichbar. Es richtet sich an pflegende Angehörige und Pflegebedürftige, die eine emotionale Belastung oder einen Konflikt in der Pflegesituation erleben. Wie groß deren Zahl ist, lässt sich schwer schätzen. Aktuell leben im Landkreis Mittelsachsen rund 19 000 pflegebedürftige Menschen. Ungefähr 80 Prozent der Pflege findet dabei im eigenen Zuhause statt. Zwei Drittel davon, also mehr als 9 000 Personen, werden ausschließlich von pflegenden An- und Zugehörigen versorgt. Genau an diese Menschen richtet sich das Angebot des Pflegesorgetelefons, das im Landkreis entwickelt und von der EURO Plus Senioren-Betreuung GmbH umgesetzt wird. Der Fokus liegt besonders auf einer Zielgruppe, die bisher eher unbeachtet blieb: Die Menschen, die ohne Pflegedienst im Rücken die häusliche Pflege stemmen. Dabei kann bereits der Austausch mit einer außenstehenden Person vieles bewegen und Konflikte lösen.

Vom Alltag der häuslichen Pflege überrollt

Am Anfang steht meist ein akuter Bedarf nach Informationen. Überforderung und Hilflosigkeit stellen sich in der Pflege zu Hause mitunter sehr schnell ein. Hinzu kommt, dass Pflegepersonen mitunter nicht abkömmlich sind, weil zum Beispiel Personen mit Demenz rund um die Uhr Aufsicht benötigen. Für

Betroffene ist es wichtig, regional bestehende Entlastungsangebote zu kennen und zu nutzen. Die Möglichkeit, über das Pflegesorgetelefon Gedanken und Ängste zu teilen und sich im Gespräch auszutauschen, ist ein weiteres Angebot des Landkreises Mittelsachsen.

Das Pflegesorgetelefon auf einen Blick

- Die Telefonhotline steht Anrufern unabhängig vom Wohnort zur Verfügung
- Rufnummer: 0800 1071077
- kostenfrei, vertraulich und anonym erreichbar
- Sprechzeiten: Mo/Mi/Fr von 14:00 – 18:00 Uhr sowie Di/Do von 13:00 – 14:30 Uhr
- Mailadresse: pflegesorgetelefon@landkreis-mittelsachsen.de

Ein Angebot des Pflegesorgetelefons Mittelsachsen. Kostenlos und anonym.

Wir hören Ihnen zu

- » Haben Sie bei der Pflege zu Hause das Gefühl an Ihre Grenzen zu kommen?
- » Fühlen Sie sich ungeduldet oder überfordert?
- » Können Sie Konflikte in der Pflegesituation nicht mehr allein bewältigen?
- » Möchten Sie einfach mit jemandem sprechen?

Wir sind für Sie da

Montag, Mittwoch, Freitag 14:00 - 18:00 Uhr
 Dienstag, Donnerstag 13:00 - 14:30 Uhr

☑ pflegesorgetelefon@landkreis-mittelsachsen.de

Telefonische Hilfe für Pflegende & Gepflegte

0800 1071077

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

PFLEGE ZU HAUSE

NUTZEN SIE BEREITS ALLE ZUSCHÜSSE?

Verbund Pflegehilfe

PFLEGEGRAD	PFLEGEGELD	PFLEGESACHLEISTUNG
2	316 €	724 €
3	545 €	1.363 €
4	729 €	1.693 €
5	901 €	2.095 €

Entlastung & Auszeiten für pflegende Angehörige

- ✓ **1.500 € Entlastungsbetrag pro Jahr**
z.B. für Seniorenbetreuung oder Haushaltshilfen
- ✓ **Kostenlose Pflegeberatung**
alle 3 bzw. 6 Monate verpflichtend
- ✓ **1.774 € Kurzzeitpflege jährlich**
z.B. für Ersatzpflege im Pflegeheim
- ✓ **1.612 € Verhinderungspflege**
inkl. Aufstockung ein Jahresbudget von 2.418 €

Kostenlos mit Pflegegrad

- ✓ **4.000 € Zuschuss für Treppenlifte, Badumbau & mehr**
- ✓ **Gratis Pflegehilfsmittel: Mundschutze, Desinfektionsmittel & mehr**
- ✓ **Hilfsmittel: Elektromobil, Pflegebett & mehr**
- ✓ **Hausnotruf: Basis-Modell kostenlos**

Kostenlose Beratung: 06131 / 49 32 023
Mehr Informationen: www.pflegehilfe.org

— BLUTSPENDEN IM — SOMMER:



AUCH AN HEISSEN TAGEN IST EINE BLUTSPENDE GUT VERTRÄGLICH – UND FÜR DIE PATIENTENVERSORGUNG DRINGEND NOTWENDIG!

Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten ist das Engagement von Blutspenderinnen und -spendern kontinuierlich erforderlich. Gerade im Sommer und insbesondere während länger andauernder Hitzeperioden hat auch der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost immer wieder sinkende Tagesvorräte und abnehmende Spenderzahlen zu vermelden, was innerhalb kurzer Zeit zu einer kritischen Versorgungssituation führen kann.



Foto: DRK-Blutspender Bernd Szwirblatt bei seiner 92. Blutspende am 3. Juni 2022 / ©DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

DRK-Blutspender Bernd Szwirblatt hat eine solche Situation erlebt, als vor vielen Jahren sein an einer Krebserkrankung leidender Vater in einem Krankenhaus starb. Während einer sommerlichen Hitzeperiode wurde damals so wenig Blut gespendet, dass zu wenig Blutkonserven für notwendige Operationen – nicht nur für die seines Vaters – zur Verfügung standen. Bernd Szwirblatt: „Ich fragte mich damals, ‚was tust DU eigentlich dafür, dass so etwas nicht passiert?‘. Man fordert Engagement oftmals nur von anderen ein

und trägt selbst nichts bei. Seit damals gehe ich regelmäßig zur Blutspende. Durchschnittlich drei bis vier Mal pro Jahr.“

Auch bei sehr hohen Temperaturen sind Blutspenden möglich und bei Einhaltung einiger Voraussetzungen auch gut verträglich. Generell sollte bei großer Hitze über das Tagesmaß von etwa zwei Litern Flüssigkeit hinaus getrunken werden (Wasser, Fruchtsaftschorlen, Kräutertee). Außerdem sollten längere Aufenthalte in der Sonne und körperliche Anstrengung am Tag der Blutspende vermieden werden.

Für alle Spendetermine des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost ist eine Terminreservierung erforderlich. Blutspendetermine Nord-Ost (blutspende-nordost.de). Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Weitere Informationen zum Thema Blutspende werden unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt.

Auch nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

02.08.2022

**Alte Baumwolle-Wasserbau
Claußstraße 3, Flöha
14:00 – 19:00 Uhr**

Auf Grund der aktuellen Situation sind Änderungen jederzeit möglich.

Bitte informieren Sie sich tagaktuell unter www.blutspende-nordost.de

RÜCKBLICK AUF DAS STADTTEILFEST AM SATTELGUT



Mit Freude blicken wir auf unser Stadtteilstfest am 10.06.2022 im Wohngebiet Sattelgut zurück. Ein rundum gelungener Tag mit vielen neuen Begegnungen und verschiedensten Aktionen für Groß und Klein liegt hinter uns. Besonderes Highlight für alle Kinder waren die vielseitigen Bastelangebote, Kinderschminken und die Hüpfburg. Auch die Essensstände waren restlos ausverkauft. Wir bedanken uns bei der Volkssolidarität, Physiotherapie am Sattelgut, Löwen-Apotheke und der Bäckerei Adler für die Unterstützung und bei der Wohnungsgenossenschaft, Herrn Tappert von der Methodistischen Kirche sowie der Wohnungsverwaltung. Ein besonderer Dank gilt auch allen Besucher:innen an diesem Tag. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

**STADTTEIL
FEST**
FLÖHA - AM SATTELGUT

Noah Zuehlke – Quartiersmanagement Flöha Sattelgut
Manuela Hamburg – Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit

WERBUNG



**WIR STELLEN EIN (M/W/D)
IN DEN BEREICHEN:**

- ✓ Betriebselektronik
- ✓ Maschinenbedienung
- ✓ Verpackung

JETZT BEWERBEN!

bewerbung@hygiene-oederan.com
Ringstraße 12 | 09569 Oederan

HYGIENE
OEDERAN

KOSTENFREIE SEMINARE FÜR VEREINE

Das Vereins- und Stiftungszentrum Dresden bietet kostenfrei Seminare für Vereine an.

Nachfolgende eine Übersicht aller kostenfreien Veranstaltungen bis Mitte September 2022.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch das Online-Seminar zu der

Thematik „Von der Theorie zur Praxis: Nachhaltigkeit in Vereinen und im Ehrenamt leben“ am 30.08.2022.

Die Detailbeschreibung zu der jeweiligen Veranstaltung, sowie die Buchungsmöglichkeit finden Sie wieder unter dem folgenden Link: <https://www.vereine-stiftungen.de/praesenzseminare>

Marko Lehmann
Vereins- und Stiftungszentrum e. V.
Erna-Berger-Str. 5, 01097 Dresden
Tel.: 0351-2067000
Fax: 0351-20670019
Homepage: www.vereine-stiftungen.de
Email: mail@vereine-stiftungen.de

Thema	Ort	Datum, Uhrzeit	Preis
Datenschutz im Verein	01097 Dresden	03.08.2022, 18:00 Uhr	kostenfrei
Musik und GEMA - Grundlagen zu Gebühren und Urheberrecht für Vereine	04838 Eilenburg	09.08.2022, 18:00 Uhr	kostenfrei
Faszinierend präsentieren - Wie das, was Sie sagen wollen, auch wirklich beim Zuhörer ankommt	04155 Leipzig	12.08.2022, 18:00 Uhr	kostenfrei
Haftung & Versicherung im Ehrenamt	09669 Frankenberg	18.08.2022, 18:00 Uhr	kostenfrei
Erfolgskontrolle bei gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen	04860 Torgau	25.08.2022, 18:00 Uhr	kostenfrei
Von der Theorie zur Praxis: Nachhaltigkeit in Vereinen und im Ehrenamt leben	Online-Seminar	30.08.2022, 18:00 Uhr	kostenfrei
Bild- und Persönlichkeitsrechte - Wie Vereine mit Bild- und Fotomaterial rechtssicher umgehen	01558 Großenhain	02.09.2022, 18:00 Uhr	kostenfrei
Unternehmenskooperation - So begeistern Sie Firmen für Ihr Projekt	09648 Mittweida	06.09.2022, 18:00 Uhr	kostenfrei
Gute Entscheidungen treffen	09599 Freiberg	07.09.2022, 18:00 Uhr	kostenfrei
„Sie haben Post!“ – Erfolgreich E-Mail-Newsletter planen, erstellen und versenden	04808 Wurzen	12.09.2022, 18:00 Uhr	kostenfrei
Buchhaltung und Steuern von Vereinen und Stiftungen	01591 Riesa	13.09.2022, 18:00 Uhr	kostenfrei

WERBUNG

Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Unsere Beratungsstellenleiterin
Monika Endruschat ist gerne für Sie da!

Beratungsstelle Flöha
Augustusburger Straße 70,
Telefon 03726 / 7 89 28 50,
monika.endruschat@vlh.de

(kostenlos)
Info-Telefon 0800 1817616



www.vlh.de www.facebook.com/lohnsteuerhilfeverein

Neu – Neu – Neu

VERMIETUNG SINGLE WG FLÖHA / PLAUE

Moderne 40 m² WG
Küche, Dusche / WC
ab 01.09. frei

Laminat – Etagenheizung – SAT – Parkplatz

Tel. 0152 - 01 444 225



Gesundheitstag und 6. Lauf für seelische Gesundheit

26. September 2022, 14:30 Uhr
Auenstadion, Turnerstraße 8, 09557 Flöha

mit Hygienekonzept gemäß geltender nationaler Bestimmungen

interaktive Gesundheitsangebote
Bewegung, Entspannung, Ernährung, Gesundheitsvorsorge



Lauf für seelische Gesundheit
frei wählbare Laufdistanz, keine Zeiterfassung / Leistungswertung

Anmeldung zum Lauf ab 1. Juli 2022 mit Angabe
Name, Vorname, Adresse, Telefon, E-Mail
per E-Mail an: anmeldung@ksb-mittelsachsen.de

Info - Telefon: 03727 659 003



Miteinander • Füreinander

Der VOLKSSOLIDARITÄT

Regionalverband Freiberg e.V.

führt seine diesjährige

Spendensammlung

vom 01.08. bis 30.09.2022 durch.

Spenden auch Sie
für die gemeinnützige Arbeit des
Volkssolidarität Regionalverband Freiberg e.V.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.



www.GutesimSinn.de

WERBUNG



NÄHE TUT GUT!

Filiale: Erdmannsdorfer Straße 1
09557 Flöha | Tel. 03726 7907657

Energie von hier

Vergleichen lohnt sich!



www.swa-b.de

Deine neue WOHNUNG in deiner WUNSCHFARBE

1- UND 2-RAUM-WOHNUNGEN
(25 m² bis 47 m²)
Auch WG möglich.

für Schüler & Auszubildende
Spar dir die Fahrerei
mit Bus und Bahn!



Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft m.b.H. Flöha
Augustusburger Straße 50 • 09557 Flöha • Tel. 03726 5899-0 • Fax 03726 6224

www.wvbg-floeha.de




— AKTUELLES VOM HEIMATVEREIN FALKENAU —

Zwei Höhepunkte im August

von Hans Weiske

Im Dezember und Januar haben wir im Stadtkurier einen ausführlichen Rück- und Ausblick zur Arbeit unseres Heimatvereins in den „Corona-Jahren“ 2020 und 2021 gegeben. Erfreulich ist vor allem, dass wir inzwischen endlich aus dem Corona-Tief heraus sein dürften. Auf unseren drei Sitzungen im ersten Halbjahr – darunter der Jahreshauptversammlung Ende April – wurde deshalb mit viel Optimismus nach vorn geblickt. Leider mussten wir nach Gerd Paukert im vergangenen Jahr mit Peter Pötzscher den Verlust eines weiteren sehr aktiven Vereinsmitgliedes beklagen.

Auf unserer Versammlung am 20. Juni ging es unter anderem um zwei im August anstehende Höhepunkte: Der Falkenauer Bergaufzug am 21. August und ein hölzerner Bergmann, der Mitte August mit der Kettensäge aus einem mächtigen Eichenstamm geschnitzt und danach seinen Platz vor dem Volkshaus finden wird.

Zum Bergaufzug: Er beginnt mit einem „Weckruf“. Gegen 9:15 Uhr – also nicht mehr zu nachtschlafender Zeit – erklingen von der Terrasse der „Falkenhöhe“ die Russischen Hörner des Erzgebirgsensembles Aue. Unser „Bergbau-Cheforganisator“ Mike Glöckner hofft, dass die markanten Klänge der Hörner, von denen jedes nur einen einzigen Ton erzeugt, in Falkenau so wahrgenommen werden, als würden sie aus dem Altbergbau-

Gebiet Zechengrund erklingen. Mit dem Blasorchester der Stadt Flöha an der Spitze ziehen danach die sechs teilnehmenden Bergbrüderschaften unter den Klängen des „Steigermarsches“ vom Volkshaus zur Kirche. Das Falkenauer Gotteshaus wurde als eine der ganz wenigen in der DDR errichteten Kirchen am 22. Mai 1955 eingeweiht. In der Kirche begleitet der Posaunenchor Falkenau den Berggottesdienst musikalisch. Anschließend laden wir als Heimatverein die Bergbrüderschaften zu einer Bergvesper an der Kirche ein. Unser „Fördermittel-Cheforganisator“ Karl-Heinz Hahn hat für die Finanzierung des Bergaufzuges Mittel aus der Kleinprojekte-Förderung für den ländlichen Raum der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen beantragt und eingeworben.



Der im Advent 2015 geweihte Bergbau-Hunt in unmittelbarer Nähe der Falkenauer Kirche. Hier startet und endet auch der Bergbau-Wanderweg um Falkenau.

Foto: Hans Weiske

Zum hölzernen Bergmann: Der Eichenstamm mit einem Durchmesser von knapp 70 Zentimeter liegt bereit.

Am 15. August wird der Kettensäge-Schnitzer Jörg Bäsler aus Burkhardtsdorf im Bürgergarten hinter dem Volkshaus seine Arbeit aufnehmen. Bis zum Finale hat er drei bis vier Tage veranschlagt, an denen man ihm bei der Arbeit über die Schulter schauen kann. Der Bergmann wird schätzungsweise eine Größe von zwei Metern und damit Gardemaß aufweisen. Auch der Platz vor dem Volkshaus ist bereits vorbereitet, an dem er künftig – spätestens ab dem 20. August - stehen wird. Eine Herausforderung ist vor allem das Fundament, in welches er fest verankert werden muss.

— MUSIK UND SPASS IM BAUMWOLLPARK —

Musikalisch, sportlich und unterhaltsam ging es am 3. Juli im Park an der Alten Baumwolle in Flöha zur Sache. Denn bei der 2. Auflage des Picknicks im Park erwartete die Besucher ein abwechslungsreiches Programm. So gastierte auf der kleinen Bühne unter anderem Conny Schmerler. „Ich bin seit 2003 in Sachen Musik unterwegs und trete nach der Corona-Pause wieder regelmäßig auf“, sagte die Flöhaerin. Beim Picknick wurde sie von Uwe Schubert begleitet. Das Duo sorgte mit Schlagermusik aus verschiedenen Jahrzehnten für Unterhaltung. Anschließend nahm Falk Eidner aus Chemnitz mit seiner Gitarre auf der Bühne Platz. Auf dem Rasen des großzügigen Areals hatten zahlreiche Gäste Platz genommen oder es sich auf ihren mitgebrachten Decken bequem gemacht. Die Kinder konnten



Conny Schmerler aus Flöha trat auf der Bühne auf.

Foto: Knut Berger



Aus Glauchau reiste Zauberclown Brandolino an.

Foto: Knut Berger

sich auf der Hüpfburg austoben oder verfolgen, welche Tricks Zauberclown Brandolino auf Lager hatte. Am Vormittag fanden verschiedene Workshops statt, Patricia Smolka nutzte das Picknick dazu, um aus ihrem neuen Buch „Niemand nimmt dir deine Krone!“ zu lesen. In etwas Entfernung zu dieser Literaturreunde hatten die

Volleyballer der WSG Flöha ein Netz aufgebaut und demonstrierten ihre Sportart. „Die Truppe trifft sich fernab vom Punktspielstress regelmäßig zum Training, um aus Spaß an der Freude zu spielen. Vielleicht konnten die Sportler mit dieser Aktion ein paar neue Mitstreiter gewinnen“, sagte Mitorganisator Manuel Griebach. Gastgeber der Veranstaltung war der Gewerbe- und Festverein Flöha. kbe

TAXI - RICHTER

Bei Genehmigungen Ihrer Krankenkasse sind wir Ihnen gern behilflich!

- Patientenbeförderung -

☎ **03726 / 39 11**

Funk 0172 / 3 46 38 94

Uferstr. 19 c
09557 Flöha



Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

Waschgeräte, Geschirrspüler, Kühlgeräte
E-Herde, Einbaugeräte, Ersatzteile und Zubehör

Telefon: 0 37 26/22 96

hg+s

Verkaufsstelle:

Hausgeräte & Service Flöha GbR
Augustusburger Straße 55 · 09557 Flöha
(vormals Grüne Aue)

BOSCH **ZANUSSI**
 LIEBHERR **AEG** u.v.m.

LODUR

Energieanlagen GmbH

Die LODUR Energieanlagen GmbH arbeitet an der Wärmeversorgung von morgen. Heizzentralen, Wärmenetze, Fernwärmestationen, Umweltwärme, Solarthermie, nachwachsende Brennstoffe; das sind die Themen, die wir für die zukunftsfähige Wärmeversorgung unserer überregional ansässigen Kunden realisieren.

Wir suchen mehrere neue Mitarbeiter, um unser Wachstum vom Standort Zschopau aus fortsetzen zu können.

Meister, Techniker, Ober-Monteuere, WIG-Schweißer und Montagehelfer (jeweils m/w/d)

Wir bieten:

- Krisensicherer Job mit unbefristeter Festanstellung in einem Konzern-Unternehmen,
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld, zusätzlich Erfolgsprämie bis 150% möglich (14. Gehalt)
- Teilnahme am Konzern-Mitarbeiter-Aktienprogramm möglich, VWL
- 30 Tage Urlaub sowie ein Stundenkonto für Zeitausgleich
- Arbeitskleidung Engelbert Strauss
- Moderne Montagewagen mit Klimaanlage und kompletter Sicherheitstechnik

Ihr Profil:

- Technische Ausbildung im Stahl-Rohrleitungsbau, als Heizungsbauer bzw. Gas-Wasser-Installateur, SHK-Anlagenmechaniker oder in einem verwandten Beruf
- Zwingend ist ein PKW-Führerschein

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per e-mail an: leitung@lodur-ea.com

Oder per Post an: LODUR Energieanlagen GmbH, Geschäftsführung, Am Helmgarten 3 in 09405 Zschopau

In guten Händen.



LANDESINNUNG
DER BESTATTER SACHSEN

Eberhard Kunze
ANTEA Bestattungen GmbH

Bestattungshaus in Flöha
Augustusburger Straße 74a, 09557 Flöha
Dagmar Bikkes

TAG UND NACHT Telefon (03726) 48 06

www.antea-kunze.de

ANTEA
BESTATTUNGEN

ZEIT FÜR MENSCHEN

Bestattungsunternehmen Carmen Kunze

Vorsorgeregulungen - Bestattungen aller Art
Tag und Nacht erreichbar:

09557 Flöha	Augustusburger Straße 51	☎ 03726 720990
09117 Chemnitz	Limbacher Straße 410	☎ 0371 8576335
09669 Frankenberg	Feldstraße 13	☎ 037206 2351
09661 Hainichen	Poststraße 32	☎ 037207 2215
04741 Roßwein	Damaschkestraße 12	☎ 034322 43601

Hilfe in schweren Stunden seit über 30 Jahren.

www.bestattung-carmen-kunze.de

flöha

DIE BAHNSTRECKE ZWISCHEN FREIBERG UND FLÖHA (TEIL -2-)



Unser Teil -1- schloss mit der Inbetriebnahme der Teilstrecke zwischen Freiberg und Flöha am 1. März 1869, womit endlich der durchgängige Eisenbahnverkehr zwischen Dresden und Werdau und von da aus in die Streckennetze der schlesischen bzw. bayerischen Staatseisenbahnen gewährleistet war. Am gleichen Tag wurde die Linie von Chemnitz über Wiesa (heute Niederwiesa) und Hainichen dem Verkehr übergeben. Im Vorfeld der beiden Streckeneröffnungen wurde aus den bereits viele Jahre am Bahnnetz angeschlossenen Städten Chemnitz, Dresden und Freiberg darauf verwiesen, dass aus Anlass der Eröffnung der Strecken keine offiziellen Feierlichkeiten stattfinden werden. Ganz anders in Oederan, Frankenberg und Hainichen: Hier hieß es, dass man zwar zur Kenntnis nehmen müsse, dass sich die Weihe der Bahnstrecke Freiberg - Chemnitz „so einfach als möglich“ gestalten und man „dieser Anschauung beitreten“ werde. Dennoch, so weiter, „werden Oederan, Frankenberg und Hainichen diesen Tag, und das mit Recht, poetischer auffassen; denn das erste Kind begrüßt man stets freudiger“.

Am folgenden Tag wurde in der Presse berichtet, dass die ersten beiden direkt zwischen Chemnitz und Dresden verkehrenden Züge (ein Personen- und ein Kohlenzug) fahrplanmäßig und wohlbehalten auf dem sächsisch-böhmischen Bahnhof in Dresden eingetroffen seien. Bereits früh 8:30 Uhr traf der mit Girlanden und Kränzen geschmückten Lokomotive „Heinrich Cotta“ gezogene erste Personenzug in Dresden ein. Auf den mit Ehrenporten und Blumen dekorierten Stationen sei er vom zahlreich versammelten Publikum mit Jubel begrüßt worden, in Oederan auch mit Böllerschüssen. Hier kam der aus Chemnitz kommende erste Personenzug bereits 6 Uhr 19 Minuten an und wurde - ebenso wie der erste Personenzug aus Freiberg um 8 Uhr 40 Minuten - von einer zahlreich versammelten Volksmenge unter Böllerschüssen begrüßt. Gegen 10 Uhr begann ein Frühstück mit vielen Teilnehmern. Das rege Interesse der Bevölkerung hielt sich bis zum Abend. Mit einbrechender Dunkel-

heit wurde das Empfangsgebäude des Bahnhofes durch zahlreiche bengalische Flammen erleuchtet.

Der erste Fahrplan der Verbindung zwischen Freiberg und Flöha war bescheiden, wie ein Bericht im „Oederaner Anzeiger“ vom 23. Februar - also rund eine Woche vor der Eröffnung der Strecke veröffentlicht - deutlich macht. Dort war zu lesen:

„Nächstkommenden 1. März wird nun endlich die Strecke Freiberg-Chemnitz der sächsischen Staatsbahn dem Verkehr übergeben werden, aber zunächst nur in beschränkten Maaße, indem bis auf Weiteres täglich nur 3 Personenzüge, einschließlich eines Eilzuges, in jeder Richtung gehen werden. Der „Eilzug“ soll die 10^{1/2} Bahnmeilen lange Strecke in 2^{1/2} Stunden zurücklegen: eine Zeitdauer, die auf den anderen sächsischen Bahnen den gewöhnlichen Personenzügen zugemessen ist, die aber ihre Erklärung in den bedeutenden Steigungen und kurzen Curven findet.“

Drei Monate später, am 1. Juni 1869, wurde der provisorische Fahrplan zwischen Freiberg und Flöha durch einen regulären Fahrplan ersetzt und die Strecke vollständig in das Streckennetz und somit auch das Fahrplangefüge der sächsischen Staatsbahnen eingeordnet. Im folgenden Jahr wurden die historisch entstandenen Teilstrecken zwischen Werdau und Dresden zur Gesamtstrecke Dresden - Werdau vereint. In den Jahren 1870 und 1871 konnte der regelmäßige Güter- und Personenverkehr infolge des Deutsch-Französischen Krieges nicht immer aufrechterhalten werden. Der durchgehende Zuglauf im Reiseverkehr wur-

de ab 1870 auf die Strecke zwischen Görlitz und Reichenbach ausgeweitet.

Sechs Jahre nach Inbetriebnahme der Verbindung zwischen Freiberg und Flöha wurde im Mai 1875 die Bahnstrecke Reitzenhain - Flöha mit einer Zweigbahn Pockau - Olbernhau eröffnet. Überlegungen zum Bau einer Eisenbahn in das obere Flöhatal und nach Marienberg gab es bereits zu Zeiten, als auch der „Lückenschluss“ der Hauptbahn Dresden - Werdau zwischen Flöha und Freiberg erörtert wurde. Flöha erhielt damit einen dritten Bahnanschluss, realisiert durch die private Chemnitz-Komotauer Eisenbahngesellschaft, vorerst mit eigenem Bahnhof. Die Chemnitz-Komotauer Eisenbahngesellschaft musste jedoch bereits Ende 1876 die Strecke wegen erheblicher finanzieller Verluste an den sächsischen Staat verkaufen, womit künftig alle drei Anschlüsse in Flöha von den sächsischen Staatsbahnen betrieben wurden. Im Mai 1879 wurde ein neues Verbindungsgleis zwischen den Strecken Dresden - Werdau



Bis zur Fertigstellung des neuen Empfangsgebäudes im Jahr 1934 befand sich das Empfangsgebäude des Bahnhofs Flöha (hinten Mitte) in Insellage zwischen den Gleisen in Richtung Annaberg einerseits und denen in Richtung Freiberg und Komotau andererseits.



Ein Bild nach der Elektrifizierung der Linie Dresden - Werdau. Gut erkennbar die drei Bahnsteige und der breite gleislose Streifen in der Bildmitte, wo bis 1934 das alte Empfangsgebäude seinen Dienst versah.

und Reitzenhain – Flöha eingerichtet. Von da an konnten alle Züge im (Staats-) Bahnhof Flöha abgefertigt werden. Ende November 1893 fand die Eröffnung der Schmalspurbahn Hetzdorf – Eppendorf statt. Fast direkt unter dem Hetzdorfer Viadukt wurde in diesem Zusammenhang die Station „Hetzdorf bei Oederan“ eingerichtet. Hier wurde die Schmalspurbahn an die bis nach Komotau in Böhmen verlängerte Strecke Reitzenhain – Flöha angeschlossen.

Lothar Schreiter hat in seiner mehrteiligen Serie „Als die Eisenbahn nach Flöha kam“ die komplizierte Lage des Staatsbahnhofes Flöha als wichtiger Eisenbahnknoten der damaligen Zeit ausführlich dargestellt. Im Jahr 1885 wurde der Bahnhof erweitert, an den Weichen und Signalen wurden erste Modernisierungen vorgenommen. Kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges, im Februar 1914, beschloss der sächsische Landtag den generellen Umbau des Bahnhofs Flöha, dessen Empfangsgebäude – ursprünglich errichtet für die eingleisige Linie zwischen Chemnitz und Annaberg – nach der Einbindung der Strecke aus Freiberg im Jahr 1869 in eine Insellage geraten war und nach 1879 auch noch den Verkehr auf der Strecke nach Marienberg und Komotau aufnehmen musste. Im Jahr 1879 verfügte der Bahnhof über insgesamt 24 Gleise. Im Sommer 1913 wurden auf dem Bahnhof Flöha werktäglich im regulären Zugverkehr 142 Züge abgewickelt, darunter 92 Schnell- und Personenzüge sowie 50 Güterzüge. An den Sonn- und Festtagen kamen durch den starken Ausflugsverkehr weitere 12 Personenzüge hinzu. Deshalb wurde die grundlegende Erweiterung des Bahnhofes als eine dringlichste Notwendigkeit angesehen. Bedingt durch den Weltkrieg konnten die Bauarbeiten zum Umbau erst 1919 aufgenommen werden, wurden aber halbfertig im Jahr 1928 zwischenzeitlich eingestellt. Abgeschlossen wurden sie erst mit der Fertigstellung des neuen Empfangsgebäudes – jetzt in Randlage bezüglich der drei hier zusammenkommen Eisenbahnstrecken nach Annaberg, Dresden und Komotau – im Juni 1934.

Eine gewisse Zäsur im deutschen Eisenbahnwesen gab es im Jahr 1920. Ab April dieses Jahres gingen alle bisherigen deutschen Staatseisenbahnen auf das Deutsche Reich über, die „Deutsche Reichsbahn“ entstand.

Im Jahr 1928 machten sich am Hetzdorfer Viadukt erstmals umfangreiche



Etwas zum Schmunzeln: Ausschnitt aus einer „Zukunftskarte der Stadt Flöhamünde“ aus dem Jahr 1900 von A. Peiltz & Sohn in Flöha. Dargestellt ist der künftige „Staatsbahnhof der elektrischen Eisenbahnen“ in einer Zukunftsstadt Flöhamünde, gebildet aus den Landgemeinden Gückelsberg, Flöha und Plaua mit Bernsdorf. Laut einer weiteren Zeichnung auf der Zukunftskarte wird Flöhamünde neben Kohlenbergwerken und einem Schlachthof u.a. über ein Konzerthaus, ein Theater und ein Krankenhaus verfügen.

Instandhaltungsarbeiten notwendig. Auf Grund der seit der Bauzeit der Brücke enorm gewachsenen Achsfahrmassen und der damit verbundenen Kräfte wurden zur Entlastung der Gewölbe über den Gängen Stahlbetonplatten eingebaut. In diesem Zusammenhang wurden auch die Fahrbahnwannen-Abdichtung und die Schutzschicht erneuert.

Im Jahre 1929 wurden an der Bahnstrecke zwischen Falkenau und Flöha erhebliche Erdbewegungen festgestellt. Am „wandernden Berg“, dem im Volksmund sogenannten „Rutsch“, mussten abgerutschte Gesteinsmassen weggeräumt und am Rande der Bahnstrecke abgelagert werden. Zwei Jahre später traten neue, noch stärkere Erdbewegungen am Berghang auf. Die Konsequenz: der wandernde Berg musste abgetragen werden. Erforderlich dafür waren im Hang über 15.000 Sprengungen. Es gelang in den Jahren 1931 und 1932, 275.000 Kubikmeter Boden und Gestein in Bauzügen trotz laufenden Eisenbahnverkehrs über teilweise neu gelegte Gleise, Weichen und Signalanlagen von Falkenau zum Abstellbahnhof Chemnitz-Fürth zu befördern. Seither ist der „Rutsch“ gestoppt und es gibt auch keine Anzeichen, dass der Eingriff in die Natur vor fast 100 Jahren vergeblich war. Übrigens gab es bereits während der Bauzeit der Stre-

cke Freiberg – Flöha im Jahr 1868 im Geländeinschnitt bei Falkenau Probleme mit „gerutschten Erdmassen“. Spätere wissenschaftliche Untersuchungen ergaben ein in der Natur seltenes Zusammenreffen mehrerer gleitfähiger Mineralschichten, wodurch der wandernde Hang in Bewegung geriet.



Während der umfassenden Hangabtragung im Jahr 1931 am wandernden Berg zwischen Flöha und Falkenau.

Der zweigleisige Streckenabschnitt zwischen Freiberg und Flöha überstand den Zweiten Weltkrieg weitgehend unbeschadet. 1946 wurde der Abschnitt zwischen Chemnitz und Werdau bis auf ein Gleis demontiert. Erst Mitte der 1970er Jahre war die Strecke Dresden – Werdau wieder komplett zweigleisig befahrbar.

Fortsetzung von Seite 26

+++ SPORTNACHRICHTEN +++

TSV-Kicker holen sich die Meisterschaft

Großen Jubel gab es am 19. Juni bei den Kickern des TSV Flöha. Denn das Team hat sich den Titel in der Mittelsachsenliga-saison 2021/22 gesichert! Die Mannschaft des Trainergespanns Mirko Schwoy/Mike Hegewald gewann am letzten Spieltag vor 110 Zuschauern beim SV Wacker Auerswalde 3:0 (1:0) und holte sich damit die erforderlichen Punkte für den großen Erfolg. Zeitgleich gewann Verfolger TSV Großwaltersdorf/Eppendorf zwar beim SV Germania Mittweida II 4:0, doch das nützte nichts mehr. Mit einem Zähler Rückstand wurde die Vertretung in der Endabrechnung Zweiter. Mann des Tages in den Flöhaer Reihen war Dennis Baude, denn er erzielte gegen Auerswalde in der 7., 58. und 88. die Tore für den neuen Champion. „Es war bei der Hitze für beide Mannschaften sehr hart. Wir sind ohnehin mit großen Respekt hierhergefahren. Auch Auerswalde hatte einige Chancen, aber am Ende verbuchten wir die entscheidenden Aktionen“, sagte der dreifache Torschütze. Tatsächlich verkauften sich die Gastgeber sehr teuer. Doch schließlich agierte Flöha einen Tick abgezockter und holte den Titel auch deshalb verdient, weil das Team mit 60:15 Treffern zugleich über das beste Torverhältnis der Liga verfügte.

In der kommenden Saison werden die Flöhaer Fußballer eine Etage höher in der Landesklasse um Punkte kämpfen. Dann wird jedoch Trainer Mirko Schwoy nicht mehr dabei sein. „Ich

hatte eine unglaublich schöne Zeit in Flöha und freue mich mit den Jungs über die Meisterschaft unheimlich. Doch mit dem Aufstieg ist meine Mission im Auenstadion beendet“, sagte Schwoy. kbe



Die Fußballer des TSV Flöha konnten jubeln. Sie holten sich in der Mittelsachsenliga den Titel. Foto: Knut Berger

Mehrfach Sachsenmeistertitel verteidigt

Am 25. und 26. Juni fanden die sächsisch-thüringischen Landesmeisterschaften in Lohsa statt.

Nachdem im letzten Jahr zur Premiere die Wind- und Wellenverhältnisse nicht optimal waren, hatten wir diesmal fast perfekte Bedingungen.

In einem großen Teilnehmerfeld mit fast 400 Sportlern aus 15 Vereinen, konnten wir erstaunliche 13 Gold-, je 9 Silber- und Bronzemedaille erkämpfen und sogar den 6. Platz in der Mannschaftswertung.

Unsere jüngsten Sportlern, Jesse Richter (6) und Ansgar Hollstein (8) fuhren im K2 auf den Silberrang. Im K1 erreichten sie Gold und Bronze. Ein ganz besonderes Highlight war das Mix-Rennen mit einem großen Sportler. Über 200m wurden die Kücken blitzschnell über die Strecke geschoben. Franz Krones mit Jesse Richter und Nils Neumann mit Ansgar Hollstein ergatterten sich den 2. und 3. Rang. Franz gewann hauchdünn seinen K1 über 500 vor Trainingspartner Nils Neumann. Im K2 erkämpften sie sich ebenfalls Gold über 500m und Silber über 200m. Gemeinsam mit Raik Große und Jakob Wagner fuhren sie im K4 ebenso zu Silber.

Unsere Titelverteidiger Shania Richter und Luan Große konnten ihren sensationellen Erfolg wiederholen. Beide paddelten sowohl über die 500 m als auch über die 200m zu Gold.

In der Altersklasse Schüler B konnten sich Jonas Dressler, Ole Thalheim, Karl Fröhner und Fabian Oetzel im K4 über beide Strecken den Titel holen, genauso die Mädchen. In der Besetzung Kim Naumann, Maily Bilke, Marlen Kircheis und Shania Richter setzten sie sich im starken Startfeld durch. Kim und Maily freu-

ten sich zudem über Silber im K2 auf der 200m Strecke. Der K2 mit Jonas und Ole gewann Bronze über 500m.

Lilly Schafferhans überquerte im K4 mit ihren Teamkolleginnen aus Mittweida als zweite die Ziellinie nach 200m.

Wir sind stolz auf so viele sensationelle Medaillen von groß bis klein, aber auch auf die, die knapp am Podium vorbeifuhren. Vom 8. bis 10. Juli finden die Ostdeutschenmeisterschaften in Brandenburg statt, danach beginnt die wohlverdiente Sommerpause.



(v.l. Kim Naumann, Marlen Kircheis, Maily Bilke, Shania Richter nach der Siegerehrung im K4)
Foto: KSV Flöha, Hanna Lotta Neuber

Handballer feiern Jubiläum

Verdienstvolle Vereinsmitglieder erhalten Ehrennadeln

Die Handballer des VfB Flöha haben Mitte Juni ihr Jubiläum „100 Jahre Handball in Flöha“ gefeiert. Im Rahmen des Programms fand zunächst ein Turnier mit Frauen- und Männermannschaften statt, anschließend wurde im Auenstadion ein Großfeldspiel angepfiffen. Dazu hatten sich einige Zuschauer versammelt, um dieses Spektakel zu verfolgen. Im Aufgebot standen verschiedene Spieler- Generationen. Die Festveranstaltung fand schließlich auf dem Gelände des Fördervereins für Nachwuchssport an der Turnerstraße statt. Als Ehrengäste wurden unter anderem der Flöhaer Oberbürgermeister Volker Holuscha und das Präsidiumsmitglied des Kreissportbundes Mittelsachsen, Volker Dietzmann, begrüßt. Die Zusammenkunft diente auch dazu, verschiedene Personen zu ehren. Gert Hiemann wurde mit dem

Verbandsehrenzeichen des Handball Verbandes Sachsen (HVS) ausgezeichnet. Der 72-jährige agierte in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur als Spieler, sondern auch als Trainer, Schiedsrichter und Funktionär. Noch heute ist er Vereinsvize. Ihm ist in erster Linie zu verdanken, dass beim VfB Flöha aktuell noch Handball gespielt wird. Die HVS-Ehrennadel in Gold wurde Günter Richter verliehen, der ebenfalls über Jahrzehnte als Spieler, Vorstandsmitglied, Schiedsrichter und Trainer eine verlässliche Größe war. Jeweils eine silberne Ehrennadel nahmen VfB Präsident Alexander Meyer sowie der langjährige Trainer Lutz Braun entgegen. Die bronzene Plakette des Verbandes ging an Tina Websky. Sie engagiert sich ebenfalls seit Jahren auf mehrfacher Ebene ehrenamtlich für den Verein und leistete in der Vergangenheit einen wesentlichen Beitrag zum Fortbestand des VfB. kbe



Zum Großfeldspiel standen verschiedene Generationen auf dem Rasen des Auenstadions.

Foto: Katja Schwarz

SPIELPLAN JULI 2022 — VERANSTALTUNGSTIPP —

Sa 23.07.2022 – 19 Uhr

Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern



So 24.07.2022 – 16 Uhr

Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern

Sa 30.07.2022 – 19 Uhr

Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern

So 31.07.2022 – 16 Uhr

Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern

Schauspiel von Peter Hacks nach J.W.von Goethe

Spielort: Garten hinter der Schlosslinde

Eintritt 20 €

Tel.: 037291 69254

E-Mail: info@schlosstheater-augustusburg.de

www.schlosstheater-augustusburg.de



BERGAUFZUG MIT BERGGOTTESDIENST UND VESPER

- Am **21.08.2021** Kirche Falkenau
- 9:15 Uhr mit Beginn eines kleinen Bergaufzuges
- 9:30 Uhr Berggottesdienst
- anschließendem Bergvesper im Kirchgarten

Eine musikalische Begleitung erfolgt vom Posaunenchor Falkenau, dem Blasorchester Flöha und dem Erzgebirgsensemble Aue sowie 45 Trachtenträger von 5 verschiedenen sächsischen Berg- und Hüttenvereinen. Verlauf des Bergaufzuges vom Schreyer Gut zur Kirche.

Heimatverein Falkenau e.V.

WERBUNG

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.**

Fortsetzung von Seite 23

Eines der wichtigsten Investitionsvorhaben der Deutschen Reichsbahn war die Elektrifizierung des sogenannten Sächsischen Dreiecks (die Verbindung zwischen den vier Oberzentren Karl-Marx-Stadt, Dresden, Leipzig und Zwickau) und damit auch der Strecke Dresden – Werdau. Am 5. Januar 1964 begannen die Elektrifizierungsarbeiten im Teilabschnitt Chemnitz – Dresden, am 24. September 1965 wurde zwischen Chemnitz und Freiberg der elektrische Eisenbahnbetrieb aufgenommen. Der bei schweren Zügen auf der Steilrampe zwischen Flöha und Oederan notwendige Vorspann- oder Nachschiebedienst mit Dampflokomotiven konnte eingestellt werden. Die Fahrzeiten reduzierten sich ab dem Winterfahrplan 1966/67 deutlich. Die Fahrzeit von Schnellzügen zwischen Chemnitz und Freiberg reduzierte sich von 55 Minuten auf 35 Minuten, allein zwischen Flöha und Oederan wurden fünf Minuten eingespart.

Mitte der 1980er Jahre hatte das Hetzdorfer Viadukt eigentlich das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Es wurden immer erheblichere Schäden festgestellt. Sie waren vor allem die Folge von zunehmenden Abdichtungsschäden in der Fahrbahnwanne, von unzulässig hohen Achslasten vor allem durch die Uran-Erztransporte der Wismut zwischen dem Dresdener und dem Zwickauer Raum sowie durch zu hoher Fahrgeschwindigkeit bei zeitweilig sehr schlechtem Oberbauzustand. Hinzu kam, dass der Viadukt in Richtung Chemnitz in einer Kurve mit

dem Radius von 572 Metern ausläuft und dadurch Fliehkräfte auftreten, welche zusätzliche Verschleißbelastungen für Schiene und Bahnkörper hervorrufen. Aus diesen Gründen mussten ab 1965 Geschwindigkeitseinschränkungen angeordnet werden, zunächst auf 50 km/h, danach auf 30 km/h und seit 1986 auf nur noch 10 km/h. Damit wurde eine Stabilisierung des Brückenzustandes erreicht. Allerdings wirkte sich die Langsamfahrstelle zunehmend auf die Durchlassfähigkeit des Streckenabschnittes aus, immerhin ging es zwischen Dresden und Karl-Marx-Stadt um bis zu 200 Zugfahrten täglich.

Bedingt durch die Langsamfahrstelle über den Hetzdorfer Viadukt erwies sich dieser als einer der neuralgischen Punkte im Kapitel „Flüchtlingszüge von Prag über das Gebiet der DDR“. Kurz zu den Zusammenhängen: Als Hans-Dietrich Genscher am Abend des 30. September 1989 den in der Botschaft der BRD wartenden DDR-Flüchtlingen die Botschaft der Genehmigung ihrer Ausreise überbrachte, waren die Vorbereitungen bereits getroffen. Die angeforderten sechs Wagenzüge der Deutschen Reichsbahn rollten schon in Richtung Prag, die Busse für die Fahrt von der Botschaft zum Bahnhof standen bereit. Am darauffolgenden Tag, dem 1. Oktober 1989, passierten die sechs Züge der ersten Ausreisewelle mit insgesamt 5.273 beförderten Personen das Territorium der DDR über Bad Schandau, Dresden, Reichenbach und Gutenfürst und kamen zwischen 6 Uhr und 17 Uhr in Hof an. In der Nacht gegen 3:45 Uhr kam es beim zweiten Zug im Dresdener Haupt-

bahnhof zu einem Zwischenfall: drei Personen gelang es, auf den anfahrenden Zug aufzuspringen. Daraufhin erging um 5:00 Uhr der Befehl des Innenministers zur verstärkten Streckensicherung durch Verkehrs-, Transport- und Bereitschaftspolizei, NVA und Kampfgruppen. Zur Situation am Hetzdorfer Viadukt am 1. Oktober 1989 liegen unserem Verein mehrere Augenzeugenberichte vor. Die folgenden vier Zügen der ersten Ausreisewelle durften laut Befehl nicht mehr zum Halten kommen und mussten alle Bahnhöfe zügig durchfahren. Am 3. und 4. Oktober kam es vor allem im und um den Dresdener Hauptbahnhof zu chaotischen Zuständen mit bis zu 15.000 ausreisewilligen Personen. Daraufhin wurde die Entscheidung getroffen, alle weiteren Flüchtlingszüge nicht 254 Kilometer über DDR-Territorium zwischen Bad Schandau und Gutenfürst, sondern über einen wesentlich kürzeren Laufweg von 95 Kilometer über Bad Brambach und Plauen nach Gutenfürst zu führen. Am 4. November durften schließlich ca. 5.000 weitere Flüchtlinge aus der BRD-Botschaft in Prag mit neun Sonderzügen direkt in die BRD ausreisen. Resümee: nur sechs der 17 Flüchtlingszüge aus Prag passierten den Hetzdorfer Viadukt, alle am 1. Oktober 1989 in der Zeit zwischen 2 Uhr und 13 Uhr.

Autor: Dr. Hans Weiske, Flöha, Ortsteil Falkenau

Fotos:

Archiv Interessenverein Hetzdorfer Viadukt e.V.

Fortsetzung folgt

Für nahezu alle Busse und Bahnen jetzt Echtzeitauskunft



Die Partnerunternehmen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) sind nun komplett in das neue Betriebsleitsystem eingebunden: Damit können Echtzeitdaten der Fahrzeuge angezeigt werden.

Nach Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG), City-Bahn Chemnitz (CBC), Städtischen Verkehrsbetrieben Zwickau (SVZ), Regionalverkehr Westsachsen (RVW) und Regionalverkehr Erzgebirge (RVE) waren die 173 Linien von Regiobus Mittelsachsen an der Reihe: „Wir können nun für diese Buslinien den Fahrplan in Echtzeit anbieten“, sagt VMS-Geschäftsbereichsleiterin Rebecca Schürer.

Im VMS bedienen damit in Echtzeit nachverfolgbar rund 1000 Busse unserer Partnerunternehmen rund 370 Linien.

Rebecca Schürer: „Mit der Integration von Regiobus Mittelsachsen haben wir unser Gesamtprojekt Echtzeitdaten im VMS erfolgreich abgeschlossen.“ Seit 1. Juli 2022 sind die Daten auf Computer oder Handy (vms.de/fahrplan, RVE-App, CVAG-App, Handyticket) abrufbar.

Die sieben Straßenbahnlinien (Chemnitz, Zwickau) sind bereits in das Echtzeitsystem eingebunden. Und die 22 Eisenbahnlinien im VMS wurden schon anderweitig in die Echtzeitauskunft einbezogen.

In Arbeit sind nun die unternehmensübergreifenden Anschlüsse an zentralen Verknüpfungspunkten auf Grundlage der Echtzeitdaten.

Technische Grundlage für die Echtzeitauskunft ist das neue computergestützte Betriebsleitsystem (ITCS Mittelsachsen) des VMS (schrittweise seit 2018 eingeführt). Mit dem Leitsystem wird auch bargeldloses Zahlen ermöglicht. Die Kosten für das Gesamtprojekt betragen 12 Mio. Euro.

Die Einführung des ITCS Mittelsachsen wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde

(Kirche Falkenau- Str. der Einheit 3, Georgenkirche Flöha – Dresdner Str. 8, Gemeindesaal Flöha-Plaue – Zur Baumwolle 17, Hochhaus – Augustusburger Str. 71, Auferstehungskirche- Friedhofstr. 1)

Jahreslosung 2022: *Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.* Joh 6,37

Sonntag 24.07. – 6. Sonntag nach Trinitatis

08:45 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Falkenau (Sup. Findeisen)
10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Auferstehungskirche (Sup. Findeisen)

Dienstag 26.07.

09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Hochhaus (Sup. Findeisen)

Sonntag 31.07. – 7. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Lobpreisgottesdienst in der Kirche Falkenau (Team)
10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Georgenkirche (Pfr.i.R. Butter)

Sonntag 07.08. – 8. Sonntag nach Trinitatis

08:45 Uhr Gottesdienst in der Kirche Falkenau (Sup. Findeisen)
10:15 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Pfr.i.R. Butter)

Dienstag 09.08.

09:30 Uhr Gottesdienst im Hochhaus (Sup. Findeisen)

Sonntag 14.08. – 9. Sonntag nach Trinitatis

08:45 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Falkenau (Sup. Findeisen)
10:15 Uhr Gottesdienst in der Georgenkirche (Sup. Findeisen)

Sonntag 21.08. – 10. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Berggottesdienst in der Kirche in Falkenau (Pfr.i.R. Butter)
08:45 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Herr Künzel)

Dienstag 23.08.

09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Hochhaus (Sup. Findeisen)

Einladung der Advent-gemeinde:

Gottesdienste jeden Samstag:

9:30 Uhr Bibelgespräch
10:30 Uhr Predigt

Sie sind zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich eingeladen.

**DIE NÄCHSTE AUSGABE
ERSCHEINT AM 20. AUGUST 2022.
REDAKTIONSSCHLUSS IST DER
28. JULI 2022.**

KEIN AMTSBLATT ERHALTEN?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, die VBS Logistik GmbH, Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz, Frau Hellwig unter der Telefonnummer 0371/33200153 zu informieren. Selbstverständlich nimmt auch die Stadtverwaltung Flöha Ihre Hinweise unter der Telefonnummer 791 110 entgegen.

HERAUSGEBER

Stadtverwaltung Flöha,
Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110, Fax: 03726 791200
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

SATZ & DRUCK

Mugler Druck und Verlag GmbH
E-Mail: info@mugler-verlag.de
Akquise: Katrin Gläser,
Tel.: 03723 499117, 0174 3367181
Fax: 03723 499177

VERTRIEB

VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4
09120 Chemnitz
E-Mail: mail@wochenendspiegel.de
Frau Hellwig
Telefon: 0371 33200153

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Dienstzeiten jeweils: (Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst)

Montag, Dienstag u. Donnerstag	19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag	14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Augenärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz

Flemmingstraße 4, Haus B
09116 Chemnitz
Telefon: 0371 33333947

Dienstzeiten:

Mittwoch und Freitag: 14:00 Uhr – 21:00 Uhr
Samstag, Sonntag, gesetzl. Feiertage und Brückentage: 09:00 Uhr – 19:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderungen finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de



Wir suchen DICH – komm in unser Team!

Weil Du bei OTEX in einem starken Team über Dich hinaus wachsen kannst – egal welche Berufsausbildung Du hast. Bei uns findest Du per Quereinstieg einen neuen Job, der Spaß macht und eine erfolgreiche Zukunft in Flöha hat.

Über 90 Kolleginnen und Kollegen freuen sich auf Dich!

Melde Dich:

 **WhatsApp**
0173/8887231

 **E-Mail**
info@o-tex.de



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.